

Illustrirte 
Frauen-Zeitung

Berlin 
 Wien 



Preis
 des ein-
 zelnen Heftes
 50 Pf. oder
 30 Kr.

Im Abonnement viertel-
 jährlich 2 1/2 M.; 1.50 fl.,
 mit Postversandt 1.56 fl.
 Große Ausgabe mit jährlich 60
 Kupfern vierteljährlich 4 1/2 M.;
 2.55 fl., mit Postversandt 2.65 fl.

Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Eipperheide. — Wien I, Operngasse 3.



Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Blätter zu je 16 bis 24 Seiten, 6 Moden-Blätter zu je 12 Seiten, 6 ertragreiche Schnittmuster-Beilagen, 9 große, farbige Modenbilder und 3 große, farbige Moden-Panoramen; auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 4 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse und 4 farbige Vorlagen zu häuslichen Kunstarbeiten. — Die große Ausgabe bringt außerdem vierteljährlich noch 9 große, farbige Modenbilder.

Inhalt des gegenwärtigen Hefes:

Erstes (Unterhaltungs-) Blatt:

Die schöne Cadoranerin. Novelle von Georg Freiherr von Umpteda. (Schluß folgt.)
„Der schwarze Mann“. Erzählung von M. Schmidt-Carlton. (Schluß folgt.)
Zum Regierungsjubiläum der Königin Victoria von England. Von Erna Schmidt.
Einiges über den Schwefelberuf. Von E. Cornelius.
Londoner Briefe. VI. Von Henriette Farrow.
Das Pömel-mon-Thor in Nikko. Von A. Fischer.
Die Kosten eines Brautstandes und einer Hochzeit zu Anfang des vorigen Jahrhunderts. Von Dr. G. Schuster.
Schuhplattler.
Redaktions-Post.

Illustrationen.

Schuhplattler. Von Karl Ricket.
Victoria, Königin von Großbritannien und Irland.
Das Pömel-mon-Thor in Nikko. Von F. Hohenberger.

Zweites Blatt:

Dreitheiliger Paravent mit Malerei auf Glas. Aus der Frauenwelt.
Die Mode.
Handarbeiten.
Literarisches.
Gesellschaftliches.

Illustrationen.

Dreitheiliger Paravent mit Malerei auf Glas. Von Marie von Brocken.
Die Mode. 9 Abbildungen.
Handarbeiten. 1 Abbildung.

Drittes Blatt:

Vergrabenes Pfund. Roman von Maria Solina. (6. Fortsetzung.)
Aus dem Lesekreise.

Illustrationen.

Strand-Toilette für junge Damen. Nach einer Pariser Original-Zeichnung. Beschreibung auf Seite 155 des vierten Blattes. Aus dem Lesekreise. 6 Abbildungen.

Viertes (Moden-)Blatt: Toilette.

- Neue Moden.
- 1 u. 70. Promenaden-Anzug mit offener Seadjade.
 - 2, 9 u. 71. Kleid mit Blüsch-Schöß.
 - 3 u. 69. Kleid mit Passe für junge Mädchen.
 - 4-5. Hängerkleid (Reform-Anzug) für Mädchen von 10-12 Jahren.
 6. Leinen-Anzug für Knaben von 7-9 Jahren.
 - 7-8. Pelzerinen-Mäntelchen für kleine Mädchen.
 10. Spielschürze für kleine Knaben.
 - 11-14. Gegenansichten zu den Toiletten, Fig. 1, 3, 5 u. 6 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1260.
 15. Bluse mit aufgesetzten Falten.
 16. Bluse mit gezogener Passe.
 17. Kleid mit gestricelter Passe.
 - 18-19. Schneiderkleid in Prinzessform mit kurzen Vordertheilen für ältere Damen.
 - 20-21. Radfahr-Anzug mit weitem Beinkleid für größere Touren.
 - 22-23. Taschentuch mit gehäkelter Spitze.
 - 24-26. Gemusterte Taschentücher.
 - 27-28. Kurzer Umhang mit Moden-Aermeln.
 - 30-31. Jackentheile in Tülldurchzug.
 - 32 u. 40. Morgenjade mit Shawl-Enden.
 - 33 u. 46. Kleid mit engen Aermeln und gestricelter Ueberbluse.
 34. Runder Hut mit Band- und Tüll-Garnitur.
 35. Runder Hut mit Band- und Spitzen-Garnitur.
 - 36-38. Blusenkleid mit innen garnirtem Rock (Reform-Anzug) für junge Mädchen. Schirm aus Chiné-Seide.
 - 39 u. 48. Kleid mit Säumchen-Garnitur.
 - 41-42. Gewebte Handschuhe für Promenade und Sport.
 - 44-45. Kleid mit schräg drapirter Taille. Runder Hut mit Tüllrische.

47. Kleid mit Blusentaille und engen Aermeln. Nach einem Pariser Modell.
- 49-50. Biqué-Kleid mit Passen-Bluse. Hut mit Flügel.
- 51-52. Kleid mit Treppenbesatz. Amazonen-Hut mit Feder-Garnitur.
- 53-54 u. 29. Kleid mit Volant-Rock. Runder Hut.
55. Spitzenschirm mit Ligenverzierung.
56. Capote-Hut mit Blumenschmuck.
57. Runder Hut mit Blumen-Garnitur. Hals-Garnitur aus Krepp.
65. Handtasche mit Metallbügel.
- 72-73 u. 43. Kleid mit Fichu. Strandhut mit Haferzweig.
- 74-77. Kleid mit garnirtem Rock. Töque mit Blumen-Garnitur. Schirm aus gestreifter Seide.
- 78-80. Schuhe und Sandalen.

Handarbeiten.

- 22-23. Taschentuch mit gehäkelter Spitze.
- 30-31. Jackentheile in Tülldurchzug.

58. Wand-Decoration als Lampenträger für Veranden, Gartenzimmer, Corridore u. Holzbrand und Malerei.
- 59 u. 67. Klüdenkissen mit Aufnähs-Arbeit.
- 60 u. 68. Tischdecke mit Kreuzstich-Stickerel.
62. Monogramm. Weißstickerel.
63. Nadelboxe oder Salzfläschchen. Nordischer Kerbschnitt.
64. Wandbrett als Garderoben-Halter. Ausgemalter Holzbrand.
- 66 u. 61. Decke mit Blumenstickerel.

- 81-83. Schneiderel.
84. Hüte und Bug. Gratis-Schnittmuster. Beschreibung des Modenbildes auf Seite 50 des dritten Blattes. Bezugsquellen.

Beilage: 19 Schnittmuster und 13 Muster-Vorzeichnungen.

Modenbild auf der Vorderseite des Umschlages: Capote-Hütchen aus Seidenstroh mit wellig gebogenem, mit breiter Stahlborste verziertem Kopf; um den Außenrand der Krempe legt sich weißer Tüll. Hochstehende Feder nebst Reiber von einer Straß-Agraffe gehalten, Schlupfen aus in einander liegendem Sammet- und Atlasband, wie Himmelschlüßelchen zur Garnitur. Paletot mit dreitheiligen Epaulettes. Besatz aus Stahlborten. Feder-Voa.

Bezugsquellen: Hut: M. Wallner, NW, Dorotheenstr. 38/39. — Voa: F. Schröder, C, Jerusalemstr. 29.

Modenbild 1260: Vier Promenaden- oder Strand-Toiletten, ein Sport- und ein Empfangs-Anzug.

Modenbild 1261: Promenaden-Toilette.

ferner für die Abonnenten der großen Ausgabe:

Modenbild 1258: Eine Haus- und eine Promenaden-Toilette.

Modenbild 1259: Eine Promenaden- und eine Empfangs-Toilette.

Abonnements-Bedingungen, bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der illustrierten Frauen-Zeitung M. 2.50, einzelne Hefte M. 0.50. In Oesterreich-Ungarn M. 1.50, (in Oesterreich mit Postversandt M. 1.56). In der Schweiz Fr. 3.25.
Die große Ausgabe mit allen Kupfern kostet vierteljährlich M. 4.25; in Oesterreich-Ungarn M. 2.55, (in Oesterreich mit Postversandt M. 2.65); in der Schweiz Fr. 5.70. — Alle Buchhandlungen und Post-Anstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.
Desgleichen nehmen die Post-Anstalten (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 3484 und 3483) Bestellungen zu folgenden Vierteljahrspreisen bei freier Zustellung ins Haus an:
in ganz Deutschland und Luxemburg M. 2.65; Ausgabe mit allen Kupfern M. 4.40;
in Oesterreich-Ungarn M. 1.50; Ausgabe mit allen Kupfern M. 2.53;
in der Schweiz Fr. 3.25; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 5.30.
Für das weitere Ausland nehmen die Post-Anstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage. —
Vierteljährliche Abonnements aus England, welche die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC annimmt:

nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £ — 4.6;
Ausgabe mit allen Kupfern £ — 6.6;
In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte vierteljährliche Abonnements an:
innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 7.50;
nach anderen Ländern Fr. 6.50; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 9.—.
Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Ägypten berechnet die I. I. Zeitungs-Expedition in Wien mit M. 7.32; Ausgabe mit allen Kupfern M. 11.68.
Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Post-Anstalt nicht thunlich, erfolgt bei directer Bestellung unter Einwendung des Abonnements-Betrages an die Expedition der illustrierten Frauen-Zeitung, welche die Bestellung einer Buchhandlung übergibt, portofreie Zusendung jedes Heftes:
1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10; Ausgabe mit allen Kupfern M. 4.85;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von M. 1.56; Ausgabe mit allen Kupfern M. 2.65;
3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 15.20; Ausgabe mit allen Kupfern M. 23.—.

Probe-Hefte

gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den Expeditionen Berlin W, Potsdamerstr. 38; Wien I, Dperng. 3.

Anzeigen

jedigen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der illustrierten Frauen-Zeitung eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— für die einpaltige Nonpareille-Zeile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei den Expeditionen der illustrierten Frauen-Zeitung zu Berlin W, Potsdamerstraße 38, und zu Wien I, Dperngasse 3, statt. — Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Etrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre.
Inferenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugesandt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

Preise und Bezugs-firmen der Illustrierten Frauen-Zeitung im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Ägypten: Kairo, J. Diemer, Librairie internationale; H. A. P. 19, gr. A. P. 32.
Belgien: Brüssel, Kiehl & Co.; Lebdgue & Co.; H. A. Fr. 4.—, gr. A. Fr. 6.75.
Brazillen: Rio de Janeiro, Laemmert & Co.; H. A. 3 \$ 000, gr. A. 5 \$ 000.
Cap der guten Hoffnung: Capstadt, Hermann Michaelis; H. A. £ — 3.4, m. Postverf. £ — 4.4, gr. A. £ — 5.65, m. Postverf. £ — 6.9.
Chile: Santiago, Carlos J. Riemeyer; Valparaiso, Carlos J. Riemeyer; Preise nach Amst.
Dänemark: Kopenhagen, S. Hagerup; A. J. Schö & Sohn; Lehmann & Stage; Wilh. Prior; G. Chr. Ursin's Nachfgr.; H. A. Kr. 2.50, gr. A. Kr. 4.25.
Frankreich: Paris, Haar & Steinert; G. Welter; H. A. Fr. 3.75, mit Postverf. Fr. 4.75; gr. A. Fr. 6.25, m. Postverf. Fr. 7.75.
Griechenland: Athen, Karl Wilberg; H. A. Drachmen 4.50, m. Postverf. Dr. 5.50; gr. A. Dr. 7.65, m. Postverf. Dr. 8.65.
Großbritannien: London, Dulau & Co.; Haas & Rutt; D. Rutt; Aug. Siegle; H. A. £ — 3.6, m. Postverf. £ — 4.6; gr. A. £ — 5.—, m. Postverf. £ — 6.6.

Italien: Mailand, H. Hoepli; H. A. L. 4.75, gr. A. L. 7.90 franco in ganz Italien.
Rom, Loescher & Co.; Spithöver'sche Buchhlg.; H. A. L. 4.50, gr. A. L. 7.50.
Niederlande: Amsterdam, S. Eisenbrath; Johs. Müller; Seyffardt'sche Buchhlg.; Sälpe'sche Buchhlg.; H. A. M. 1.65, m. Postverf. M. 1.77; gr. A. M. 2.80, m. Postverf. M. 3.—.
Norwegen: Christiania, S. Kiechong & Co.; J. Dusbwad; H. A. Kr. 2.50, gr. A. Kr. 4.25.
Paraguay: Asuncion, G. von Kaufmann; H. A. 1 Peso 75 Centavos, gr. A. 3 Pesos Gold.
Peru: Lima, Carlos J. Riemeyer; Preise nach Amst.
Rußland: Dorpat, E. J. Karow; Carl Kräger; J. G. Kräger; H. A. Rbl. 1.50, gr. A. Rbl. 2.55.
Helsingfors, G. W. Edlund's Buchhlg.; Wafeningsta Buchhlg.; H. A. Finn. M. 4.—, gr. A. Finn. M. 6.50.
Mitau, Ferd. Vesporna; H. A. Rbl. 1.50, gr. A. Rbl. 2.55.
Moskau, J. Deubner; Großmann & Rüdell; Alex. Lang; V. Pof's Buchhlg. (N. Liebert); H. A. Rbl. 1.50, gr. A. Rbl. 2.55.

Rußland: Odesa, Emil Berndt's Buchhlg.; G. Schleicher; M. Stadelmeyer; H. A. Rbl. 1.63, gr. A. Rbl. 2.55.
Reval, Kluge & Ströhm; Ferd. Wassermann; H. A. Rbl. 1.50, gr. A. Rbl. 2.55.
Riga, E. Bruhns; J. Deubner; Jond & Poliewsky; N. Kummel; W. Kellin & Co.; E. J. Schmann; Alex. Stieda; H. A. Rbl. 1.50; gr. A. Rbl. 2.55.
Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Ossid; S. Clawski; G. Seunewald; E. Wende & Co.; H. A. Rbl. 1.25, gr. A. Rbl. 2.13.
Schweden: Stockholm, Ewall & Kull's Sort.; Frije'sche Hofbuchhlg.; Samson & Wallin; H. A. Kr. 2.50, gr. A. Kr. 4.25.
Serbien: Belgrad, P. Gjurcic; L. Friedmann; A. Paritš; H. A. Dinar 3.90, gr. A. Dinar 6.—.
Spanien: Barcelona, German Schulze; Libreria nacional y extranjera. (Nach Madrid.) H. A. Pef. 6.—, gr. A. Pef. 10.20.
Ver. Staaten von Nordamerika: Sämmtliche Buch- und Zeitungshändler; H. A. \$ 1.—, gr. A. \$ 1.50.

tragen
farbig u.
sicht. Bei
oder Tuchdr.
stitten Guipure.



Oscar Coniés, München.

Pl. 1260.

Fig. 1. Kleid aus Ecrú-Leinen auf farbig seidnenem Unterkleide. (Gegenansicht im technischen Theil.) Spitzenbesetzte Plissés auf der in Fältchen abgenäheten Taille, wie auf dem Rock. Gürtel und Hals-Garnitur aus changirender Seide, Toque aus Flatterrosen. Bezugsquelle: Kleid: Th. Eitzen, W. Taubenstr. 54.
Fig. 2. Kleid aus farbigem Batist. Die in Längsfalten gelegte Bluse garnirt ein Boléro-Jäckchen aus Guipure. In Querschnitt geordnete: Aermel mit kurzer Puffe. Schleißen, Stehkragen, Gürtel u. Rockbesatz aus Sammetband. Strohhut mit welligem Kopf.

Krepprüsche, seitlicher Schleiße aus Spiegelsammet u. Rosenkranz. Bezugsquelle: Hut: Geschw. Janin, W. Potsdamerstr. 21.

Fig. 3. Kleid aus Barège über seidnenem plissirten Unterkleide, das seitlich unter dem geschlitzten Rock sichtbar wird. Taille mit breitem Einsatz aus plissirtem Chiffon mit Spangen von Valenciennes. Guipure-Besatz und Duchesse-Band auf Rock und Taille. Seidener Gürtel. (Gegenansicht im technischen Theil.) Florentiner Strohhut in Schuttenform mit Seidenband, Straussfedern und Rosen.

Beonders aufgetechnete Schnittmuster nach Normal-Maassen oder nach persönlichem Maass gratis für die Abonnenten.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

Fig. 4. Kleid aus mousseline de laine für junge Mädchen. Krepprüschen und -Plissés garniren die quer gefaltete Taille, wie den oben in schmale Säume abgenäheten Rock. Stranndhut aus zweitarrigem Krepp mit Volants und Schleißen von Gaze-Band. Schirm aus gestreifter Seide. Schleiße mit Kirschen am Stock. Bezugsquelle: Kleid: Jean Landauer, W. Leipzigerstr. 9. Hut: M. Wallner, NW, Dorotheenstr. 38/39. Schirm: A. Falk, W. Jägerstr. 21.

Fig. 5. Kleid aus Leinen. (Gegenansicht im technischen Theil.)

Thell.) Faltenrock mit angesetztem glatten Gürteltheil. Boléro-Jäckchen mit eckigem Ausschnitt und Blusenärmeln; Kreuzstich-Borten, Falten-Chemiset. Matrosenhut mit Kornblumen.

Fig. 6. Toilette aus leichter Seide. (Gegenansicht im technischen Theil.) Die Volant-Garnitur des Rockes zeigt Arabesken von schmalem Seidenband und Durchbruchsäumen. Gleicher Besatz auf der Taille. Ein Netzgewebe aus Seidenband bildet den Einsatz, der unter dem passenden Ausschnitt hervor tritt. Bezugsquelle: Ch. Drecol, Wien, I. Kohlmarkt 7.

XXIV. JAHRG., HEFT 13. 1. JULI 1897.



Pl. 1261.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXIV. JAHRG., HEFT 13.
1. JULI 1897.

Kleid aus brochirter Etamine über farbig seidenem Unterkleid. Die seitlich geschlossene Taille zeigt breites Moiré-Band für Gürtel, Kragen, Manschetten, Epaulettes und Passe. Ueber Vorder- und Rückentheile der vorn etwas blusenförmigen Taille legen sich Garnitur-

Theile aus Guipure-Spitze, deren Ansatz an die Passe Perlen-Passementerie deckt. Die Volants auf dem Rock, wie den unteren Rand desselben zieren farbige Seiden-Paspouils, Runder Strohhut mit Chiffon-Krepp, Flitterspangen und Straussfedern garnirt. Schirm aus indischer

Seide mit Volant aus bunt gemusterter Gaze, Schleifen von Repsband. Bronze-Gestell und bemalter Stock mit Kugelknopf. Bezugsquellen: Kleid: L. Michaeli, W. Leipzigerstr. 93. Hut: M. Wallner, NW, De- theenstr. 38/39. Schirm: A. Falk, W. Jägerstr. 27.

Besonders aufgezeichnete Schnittmuster nach Normal-Maassen oder nach persönlichem Maass gratis für die Abonnenten

ional
10.20.
und

Das nächste Heft erscheint in drei Wochen.

Neue Moden.

Paris. — Von Reform-Bestrebungen der Frauenkleidung ist hier nichts zu merken. Obgleich von dem Werth und der Wichtigkeit derselben vollständig überzeugt, können wir doch nicht umhin, die feine Taille der Pariserin sehr reizend zu finden. Das Panzer-Corset, das dem Körper die graziose Beweglichkeit nahm und aus der Frau eine steife Puppe machte, ist hier eine längst abgethane Sache. Ein kurzes, aber natürlich mit aller Kunst gearbeitetes Niederleibchen umschließt die Taille und läßt vor allem die Hüften stark hervortreten. Der Oberkörper bleibt auf diese Weise ganz uneingengt und wiegt sich beim Gehen in den Hüften mit jener anmuthigen Koketterie, die wir zugleich verurtheilen und — bewundern!

Das letzte Mal wurde an dieser Stelle von Wien aus die Farbenfreudigkeit der Mode betont. Heute bereits müssen wir von einem Stimmungswechsel berichten, der freilich leicht voraus zu sehen war. In dem Augenblick, in dem eine Mode sich rühmen kann, „populär“ geworden zu sein, hat sie in den Augen der eleganten Frau ihren Reiz eingebüßt. Seit die Straßen zu allen Tageszeiten von leuchtenden, rothen und grünen Hüten wimmeln, verzichtet der vornehmere Geschmack auf sie und kleidet sich in desto discretere Farben und Formen je lauter und schreiender die Tagesmode sich geberdet. So beschränkt sich der Straßenanzug immer mehr auf lichtgrau und beige, schwarz und weiß, und selbst bei den leichtesten Sommerstoffen erscheint der farbige, hortensien-blaue, reseda-grüne oder rothlila Grund durch weiße und schwarze Musterung gedämpft. Am schönsten sind die hellgrauen und sandfarbenen Popelines und Bengalines, Fabricate, die an Weichheit und Farbensglanz mit dem idealen, aber kostspieligen Crêpe de Chine wetteifern können. Wir sahen ein Besuchskleid aus sehr leichter silbergrauer Bengaline, — der Rock ganz lose und weich über einem Unterkleid nicht aus rauschendem Taffet, sondern aus weicher Surah hängend, — auf dessen Rock der Länge nach zwei cremefarbene Gulpure-Einsätze Tablier bildeten und dann den unteren Rand des Rockes umrahmten. Gulpure-Einsätze markirten an der Taille einen Bolero, der sich über weißen Musselin-Blüffés öffnete; — dazu ein Gürtel aus kirchrothem Taffet, der die ruhige Harmonie des Ganzen nicht stört, sondern noch hebt.

Den silbergrauen Kleidern gefellte sich der silbergraue Hut. Graue Hüte sind der Gipfel der Eleganz. Anfangs wurden sie aus Tüll hergestellt; jetzt ist es der bekannte Teller aus „Atlasstroh“ in seinem Silbergrau, den man mit Tüll, einem Federköpfchen, blaßrosa Rosen oder nur mit den weißen oder grauen Schwanzfedern des Paradiesvogels ausstattet. Der so gebildete „Hut“ kleidet zum Entzücken. Immer sind es Strohteller, die man so oder anderweitig ausstattet. Bald sind sie groß und flach, bald toque-ähnlich eingefaltet mit hohem Rande, bald gleichen sie einem altheutschen Schüller-Barett, über dessen hinteren Rand Federn wullen. Das ist sehr launenhaft, sehr phantastisch, aber augenblicklich sehr vornehm, denn nur sehr große Modistinnen haben so geschickte Hände zur Verfügung, wie sie dies Material verlangt.

Die charakteristischen Wahrzeichen der augenblicklichen Mode, die sich jeder Taillensform, dem Jäckchen, der Bluse wie der glatten Taille gefellen, sind das bereits mehrfach erwähnte Schößchen, die breit abstehende glatte Epaulette, eckig oder rund, und die Kinnschleife aus Stoff, Band, Tüll oder Gaze. Die Eleganz einer Erscheinung wird nicht zum mindesten mit durch die Hals-Garnitur bestimmt, die, sei es nun der glatte Keinen-Kragen, eine Krawatte oder Cravate, immer den Hals bis dicht unter Ohr und Kinn umschließen muß.

Immer complicirter gestalten sich die Rockformen; bei leichten Stoffen wird der Rock nicht mehr gefüttert, sondern der Oberstoff auf dem seidnen Unterkleid frei befestigt, wodurch die Erscheinung das Steife verliert. Die um die Hüften gereihten oder in kleine Fältchen gelegten Röcke sind zwar in Gaze oder Watist reizend, können aber nur von jungen Mädchen oder ausnehmend schlanken Gestalten getragen werden. Den ganz glatten Rock findet man allerdings nur noch beim Schneider-Kostüm, sonst werden die mannigfaltigsten Garnituren angewendet: bei Foulard und schmiegsamen Geweben hauptsächlich Volants und Blüffés; bei Taffet, Crêpe de Chine, Popeline herrscht die reiche Spitzen-Incrustation vor. Cluny, irische Spitzen, Gulpure erscheinen kunstvoll in einzelnen größeren Motiven oder als Guirlanden incrustirt.

Auffallend ist die Vorliebe für ganz schwarze Kleider, die höchstens ein abstechender Garnitur-Theil, blickender Besatz, eine Schnalle oder ein paar schöne Knöpfe beleben; — eine vorbildliche Zusammenstellung dieser Art zeigt Abb. 47 dieser Nummer. Vom Schneiderkleid ist zu berichten, daß entweder Rock und Jäckchen mit ganz kurzem, fest anliegendem Schößchen getragen werden, oder der noch immer beliebte Bolero, der einfarbig und reich verziert auf carrirten Röcken sehr die aussieht. Bei sehr warmer Temperatur vervollständigt man Woll- oder Tuchröcke durch einen Bolero aus weichem Piqué mit incrustirten Gulpure-Revers. Weicher Piqué spielt auch eine große

Rolle für Westen, doch werden diese, ebenso wenig wie die Hemdblusen, nicht mehr nach Art der Herrenhemden gestärkt, sondern bleiben weich und betonen ihren Charakter als weibliches Kleidungsstück durch ein Chemiset oder Jabot aus dufftiger Gaze, Musselin und Spitzen.

Nicht unerwähnt darf die große Vorliebe für das Sackjäckchen bleiben, dessen bequeme, und schlanken Gestalten sehr reizende Form auf den allerersten Gebieten herrscht, — zum Haus- und Morgenanzug, auf der Promenade, als Reisekleid und schließlich für den Radfahr- und Reitanzug. Natürlich je nach Material und Bestimmung in den mannigfaltigsten Variationen: glatt, wie in Falten einer Passe angelegt oder

den verschiedensten Farben. Die Toque „Régent“ wird aus einer Platte von farbigem Stroh gefertigt, die gekrümmt eine Art Dreiecks bildet, rückwärts stark unter Blumen aufgebogen, vorn in die Stirne gesetzt wird, mit einem seitlichen Tuff kleiner Rosen. Für Besuchs-, Konzert- und Theater-Toilette gilt die Toque aus Tüll als besonders elegant, weiß oder schwarz mit Glitzern besät; auch die weiße Tüll-Capote mit schwarzen Federn en aigrette ist sehr distinguirt, auf schwarzem Tüll dagegen sind rosa oder rothe Rosentuffen überaus reizvoll. Ein neuer, in allen Farben vorhandener Tüll zeigt auf dem zarten Grunde dicke weiße oder schwarze Chenille-Flöckchen und wird außer zu Hut-Garnituren (siehe Abb. 34) auch zu



1. Promenaden-Anzug mit offener Sackjacke. Rückansicht: Abb. 70. Schnitt: Nr. II. Gratis-Schnitt I.

2. Kleid mit Blüffé-Schöß. Rückansicht: Abb. 71. Naturgroße Stickerei: Abb. 9. Verweb. Schnitt: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.

bis zum Hals aufsteigend, mit Revers, offen oder mit Knöpfen geschlossen, mit Revers und Epaulettes, mit engen Keulen- oder weiten Blusenärmeln. Lichtgrau ist in dieser Saison auch für das englische Kostüm die Lieblingsfarbe. Dazu der graue Strohhut in Amazonen-Form oder der jugendlichere Matrosen-Hut. Die Westherinnen von Feder-Boas, besonders von weißen, haben dieselben hoffentlich nicht bei Seite gelegt. Die Boa spielt für die sommerliche Toilette die Rolle der früheren Shawls und Schultertücher und begleitet die elegante Frau so unentbehrlich wie Sonnenschirm oder Fächer. Fast alle gepuderten Hüte sind gegenwärtig seitwärts stark aufgebogen und garnirt, und zwar vorzugsweise mit Rosen in

den beliebten großen Kinnschleifen mit langen Enden viel verwendet. Am elegantesten wirken bei Beleuchtung die ganz aus Blumen oder Rosenblättern, Mohr etc. gefertigten kleinen Toques, die keine andere Garnitur verlangen, als einen Tuff der gleichen Blumen oder zwei schwarze Straußenfedern, ziemlich hoch vorn gesteckt.

Bestimmend für die ganze Erscheinung ist die Art, wie der runde Hut tief in die Stirn gesetzt wird, die von Locken und Wöckchen meist ganz frei bleibt. Ja, man wäscht die Haare sogar nicht mehr, sondern bürtet sie glatt nach hinten, durch unterseitiges Streppen und Loupiren möglichsste Fülle erzielend. Q. v. R.

1 u. 70. Promenaden-Anzug mit offener Sachjacket. — Schnitt: Nr. II. — Der aparte Anzug aus grün-weiß carrirter Woll-Stamine wird durch die Ausstattung mit weißem Moiré noch besonders elegant; dem entsprechend ist die 1 1/4 cm breite dunkelgrüne Wolltresse mit weißer Seide aufgesteppt. Der naturgroße Schnitt, Fig. 11-16, gilt dem vorn wie im Rücken geschlitzten Jäckchen. Vorder- und Rückenteil sind von O bis P- und von Q bis R mit einander zu verbinden; den Vordertheil hat man bis zur feinen Linie über Leinen-Einlage mit weißem Moiré zu füttern, nachdem dem mit Tresse eingefassten Einschnitt ein 24 cm langer, 5 cm breiter Streifen Oberstoff untergesetzt worden ist. Das durchgehende Seidenfutter deckt den Ansatz des Moiré-Streifens und greift, der feinen Linie folgend, über den untergesetzten Stofftheil fort. Der einfache Reulendärmel, Fig. 13 und 14, ist in Futter und Oberstoff gleich zu schneiden und am oberen Rande nach Kreuz und Punkt einzufalten. Aus doppeltem Oberstoff über Leinen-Einlage wird der Umlegebogen, Fig. 15, hergestellt, der den Halsauschnitt von Stern bis Doppelpunkt umfaßt. Ebenfalls aus Oberstoff und Leinen besteht die Taschenpatte, die von Hakenkreuz bis Punkt dem Vordertheil verstärkt aufzusteppen ist. Zwischen den zurückgelegten Revers wird eine Weste sichtbar, deren Futter-Grundform aus weißem Satin im Rücken mit Knöpfen schließt. Für die blusenartige Bekleidung mit weißem Chiffon-Strepp wird ein 95 cm hoher, 114 cm breiter Stofftheil in 10 cm großen Zwischenräumen zunächst in 4 cm hohe Puffen eingereicht, gegen die sich je eine 1 cm hohe Puffe legt; die Mitte des Zwischenraumes nehmen fünf winzige Puffchen ein. Den 7 cm hohen Stehragen bekleidet ein in Falten geordneter, 40 cm breiter Chiffon-Streifen, oben und unten mit Köpfchen abschließend. Je 5 cm von der vorderen Mitte befinden sich zwei Rosetten aus einem 4 cm breiten Chiffon-Volant; Rückenschluß unter doppeltem Hahnentamm. Der 350 cm weite Rock ist über 7 cm hoher Leinen-Einlage durchgehend mit grünem Alpaca gefüttert. Ein 5 cm breiter, mit Leinen gesteifter Gürtel nimmt den oberen Rand des Rockes auf, der vorn glatt, hinten in doppelte Talfalten geordnet ist.

2, 9 u. 71. Kleid mit Plisse-Schoß. — Verwdb. Schnitt; Futtertaillie und Rock; Nr. X der heut. Bekleidung. — Naturgraue Leinen-Gaze, — der Rodestoff der Satin, — erscheint hier über rothblaue Taffet. Die weiße Maschinen-Stifterei der Blusenteile kann nach der naturgroßen Darstellung, Abb. 9, leicht mit eigener Hand ausgeführt werden; verstreute einzelne Blättchen füllen den Raum zwischen den Ranken. Die feste Futtertaillie mit Schluß in der hinteren Mitte ist nach oben angegebenen Schnitt herzurichten. Nach Abb. 71 wird der Rücken glatt mit gesticktem Oberstoff bezogen und in Schulter- und Seitennähten mit der Futtertaillie verbunden. Die blusenartigen Vorder- und Seitenteile sind im Ganzen zu schneiden und erfordern bei 50 cm Länge 112 cm Breite. Ueber den Rock tretend, erhält die Taille den Gürtel aufgesetzt, den ein 17 cm breiter, auf 8 cm eingereichter Schrägstreifen aus lila und grün schillerndem Taffet mit kleinem Hahnentamm für den hinteren Schluß bildet; vorn links Schleife aus 17 cm breiten Taffetstreifen mit Schlupfen



4. Hängerkleid (Reform-Anzug) für Mädchen von 10-12 Jahren. Rückansicht: Abb. 5. Schnitt: Nr. VII.



5. Rückansicht zum Kleid, Abb. 4.



3. Kleid mit Passe für junge Mädchen. Siehe den Anzug mit Jacke: Abb. 69. Schnitt, Einzelansichten und Beschreibung: Nr. XI. Gravis-Schnitt: 45 cm obere Taillenweite.



7-8. Velerinen-Mäntelchen für kleine Mädchen. Schnitt und Beschreibung: Nr. XV.

4-5. Hängerkleid (Reform-Anzug) für Mädchen von 10-12 Jahren. — Schnitt: Nr. VII. — Wiederholt haben wir die Wichtigkeit einer vom hygienischen Standpunkt aus einwandfreien Kleidung für die heranwachsenden Mädchen betont, — die Befolgung der Grundsätze des „Vereins für Verbesserung der Frauenkleidung“ ist daher nirgend gebotener, als für die Jugend. Das Modell zu Abb. 4-5 fand in der Ausstellung des oben genannten Vereins, — siehe auch im „Lehrkreise“ d. h. Nr., — großen Beifall wegen der hübschen Form, die es mit praktischer Einrichtung verbindet. Roth und weiß gestreifter Drell bildet Rock-Beinkleid und Oberkleid, das eine Passen-Garnitur aus weißem Batist mit Spachtel-An- und -Einsätzen schmückt. Nach Fig. 35 hat man das Beinkleid zuzuschneiden; in Waschstoffen ist kein Futter nötig. Beide Beinkleidtheile, — von 1 bis 2 je zur Rundung geschlossen, — werden von 3 über 1 bis 4 vollständig verbunden, worauf seitlich, der feinen Doppellinie folgend, die Schlitze einzuschneiden sind. 4 cm breite doppelte Stoffbündchen nehmen die eingereichten oberen Ränder auf; Knöpfe und Knopflöcher vermitteln den Seitenschluß. Feine Linien markieren das Einreihen am unteren Rande, den ein 4 cm breites, 40-45 cm weites Bündchen befestigt. Fig. 36 und 38-39 gelten den Taillenteilen aus Futterstoff, die durch die Passenteile, Fig. 37 und 40, ergänzt werden. Letztere hat man, gleich dem Stehragen, Fig. 45, aus Batist in strohhalmbreite Fältchen abzustepfen; der Schluß geschieht in der Rückenmitte. Dem Passenrande fügt



6. Leinen-Anzug für Knaben von 7-9 Jahren. Schnitt und Rückansicht zur Bluse: Nr. XIV; verwdb.: siehe Beschreibung.

sich von 5 bis 6 und von 7 bis 8 der Hänger, Fig. 41, entsprechend eingereicht an; ein 6 cm breiter Saum sichert den unteren Rand. Den feinen Linien folgend, wird im Taillenschlusse ein 2 cm breiter Stoffstreifen untergesteppt, der einen Gegenzug aufnimmt. Fig. 44 gilt der vollen Aermelpuffe, die sich, von Stern bis Stern eingereicht, verstärkt dem engen Aermel, Fig. 42-43, anfügt. Zuletzt sind die nach Fig. 47-49 aus Batist mit Spachtel-Einsatz und 4 cm breiter Spitze zusammengesetzten Garnitur-Theile, den Linien und Zeichen auf den Passenteilen, Fig. 37 und 40,



10. Spielfürze für kleine Knaben. Schnitt: Nr. XVI.

folgend, aufzusetzen. Ein gleichartiger Garnitur-Theil, Fig. 46, fällt über den Stehragen. 4 cm breites rosa Reppband als Gürtel mit seitlicher Schleife.



9. Verwdb. Stickerei zum Kleid, Abb. 2 u. 71.

und hochstehenden Enden, dazwischen Gaze-Schlupfen und Plisse mit Spitzenabschluß. Ueber den 6 cm hohen Stehragen legt sich ein 17 cm breiter, hinten zu kleinem Hahnentamm gereihter Schrägstreifen aus Taffet mit seitlicher voller Schleife. Die Schulter-Garnitur ergibt eine 36 cm lange, 6 cm breite Patte aus Spachtel-Guipure auf seidenem Futter, umrandet von zwei 8 cm breiten Plissés mit 1 cm breitem Spitzenabschluß; den Verlauf der Plissés auf dem Rücken zeigt Abb. 71. Die engen Aermel mit hoch geschobener schmaler Reule schließt 4 cm breites Stoff-Plissé mit Spitzenrändchen und kleiner Schleife ab. 4 1/2 m weiter Rock, — siehe Fig. 67 des oben angegebenen Schnittes, — gefüttert über 12 cm hoher Gaze-Zwischenschicht mit Satin. Am den Rockbund und 6 cm unter demselben sind die 8 cm breiten Schoß-Plissés mit Spitzenrändchen aufgesetzt.

6. Leinen-Anzug für Knaben von 7-9 Jahren. — Schnitt und Rückansicht zur Bluse: Nr. XIV; verwebt: Weinkleid: Nr. III, Beilage v. 1/11 96. — Für den ungefüllten sommerlichen Anzug ist englisches



angefegte, rechts überzuhafende farbige Cravate besteht aus zwei umgelegten Streifen aus doppelter Seide von 14 cm Länge, 3 cm oberer und 4 1/2 cm unterer Breite; ein schmales Seidenband faßt die Enden zusammen und deckt den Vorderschluß der Bluse. Für das Weinkleid ist oben angegebener Schnitt verwendbar. Strandmütze aus weißem oder farbigem Wollstoffe oder Stroh.

10. Spielschürze für kleine Knaben. — Schnitt: Nr. XVI. — Das praktische Schürzchen ist aus grünem Fries gefertigt. Zur Sicherung der Ecken, woran die Schlußvorrichtung, — bronzener Haken nebst Kette, — befestigt wird, sind Dreiecktheile aus doppeltem schwarzen Lasing links aufzusetzen; alle Ränder erhalten links einen 1 cm breiten gleichen Schrägstreifen gegengestept. Der nach Fig. 105 herzurichtende Stragenteil ist an der linken Seite fest angenäht und knöpft nach rechts über. Feine Linien bezeichnen das Aufnähen der Taschen.

11-14. Gegenansichten zum farbigen Moden-Panorama, Pl. 1260. — Abb. 11



11-14. Gegenansichten zu den Toiletten, Fig. 1, 3, 5 u. 6 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1260.

Leinen in weißer oder naturgrauer Farbe, überhaupt jeder beliebige, kräftige Waschstoff verwendbar. In dem Vorderteil der Bluse, Fig. 93, ist bis zur feinen Linie doppelter Stoff vorzusetzen. Dem rechten Rande wird eine 6 cm breite Knopflochpatte aus doppeltem Stoffe untergesteppt; die dem linken Vorderteil angechnittene Patte nimmt die entsprechenden Knöpfe auf. Der untere Blusenrand erhält 1 cm breiten Saum. Fig. 96 giebt den in doppeltem Stoffe auszuführenden, mit Stepplinien umrandeten Matrosenkragen, der nach den Zeichen in den Halsauschnitt tritt. Darüber legt sich ein absteckender, — an der Vorlage dunkelblauer, — Leinenkragen mit weißem Shirting-Futter und weißem Treßensbesatz, dessen Form Fig. 98 vorschreibt, und der mittelst des angelegten Bündchens, Fig. 99, der Bluse aufgenöpft wird. Ein mit weißem Shirting zu fütternder Laptheil, Fig. 97, kann beliebig der Bluse eingeknopft werden. Der Ärmel, Fig. 95, wird manschetten-artig bis zur Linie in Falten abgesteppt. Die links



15. Bluse mit aufgesetzten Falten. 16. Bluse mit gezogener Paffe. Verwebt. Schnitt: siehe Beschreibung.

rechten Rande ein 2 1/2 cm breiter Futterstreifen untergefeßt. Ueber den Schluß tritt die 3 1/2 cm breite, mit Leinen-Einlage und Futter versehene Mittelfalte, die mit 6 mm breiten, aufgesteppten Schrägstreifen aus grün-roth-gelbschottischem Waschstoffe besetzt und durch 3 cm breite gebrannte Stoffstreifen mit schottischer Einfassung umzogen wird. Zwei 3 1/2 cm breite gefestete Falten mit Befestigungsstreifen werden weiterhin den Blusen-Vorderteilen aufgesetzt und in die Schulternähte gefaßt. 5 cm breiter gerader Stoffgürtel mit Futter über Leinen-Ein-



17. Kleid mit gekrümmter Paffe. Schnitt: Vordertheile und Rückansicht: Nr. IX. Gratis-Schnitt I.

giebt die Rückansicht zu dem Promenaden-Kleide mit in Faltchen eingereiheter Blusentaille, Fig. 1 des Panoramas. — An der Vorlage, Abb. 12 und Fig. 3, setzt sich der Gulpure-Besatz in erschütterlicher Weise auf Blusentaille, Epaulette und Rod fort. — Zweierlei Stoffe kommen in dem jugendlichen Kleid, Abb. 13 und Fig. 5, zur Geltung. Der an einen runden Bund gefetzte Faltenrod (siehe auch Abb. 51 der heut. Nummer) zeigt die schmale, bis zum Tailenschluß aufsteigende Hinterbahn in eine Tofffalte geordnet. An der Blusentaille wiederholt sich der edige Ausschnitt, den ein gefaltetes Chemiset füllt, auch im Rücken. — Den ganz mit Wand-Arabesken benährten Seiten- und Rückentheilen, Abb. 14 und Fig. 6, ist ein kurzes Schößchen eingeknüpft. Der oberste Rod-Volant imitiert eine Schürzen-Tunika, die sich hinten von 60 cm auf 30 cm verkürzt.

15. Bluse mit aufgesetzten Falten. — Die praktische Bluse aus naturgrauem durchsichtigen Batist ist auf gleichfarbigem Futter ohne Fischein gearbeitet. Rücken- und Seitentheile des Futters sind im ganzen zu schneiden und erhalten nur zwei Abnäher; der glatt gespannte Oberstoff des Rückens wird im Tailenschluffe eingereicht. Die leicht gereihten Vorderteile verlangen je 35 cm Breite; für den unsichtbaren Schluß mit sechs Perlmutter-Knöpfchen wird dem



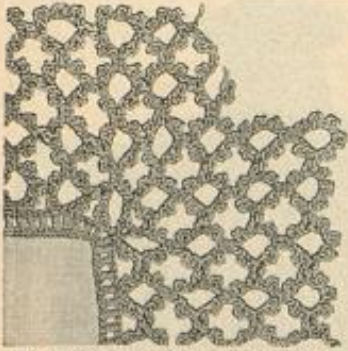
20-21. Radfahr-Anzug mit weitem Weinkleid für größere Touren. Schnitt und Beschreibung: Nr. III. Gratis-Schnitt I.

lage. Aus doppeltem Stoffe über Leinen ist der Stehtragen zu fertigen, der links mit der Mittelfalte überhaft. Darüber legt sich ein 5 cm breiter, in gleicher Weise ausgeführter Umlegekragen mit aufgestepptem Befest. Schottische Halsschleife aus vier, 7 cm langen und 13 cm breiten doppelten Stoffstreifen mit 2 cm breitem Knoten. Die durch Steifstül leicht gestützte Keule des engen Ärmels beansprucht etwa 20 cm Stoffzugabe. Stulpe aus doppeltem Stoffe mit Leinen-Einlage und Befestigungsstreifen.

16. Bluse mit gezogener Paffe. — Verwebt. Schnitt: Futtertaillie: Nr. X. — Die zierliche Form der Vorlage aus rüthlich-gelb und stahlgrau abgetönter Chiné-Seide eignet sich auch zur Ausführung in Foulard, Leinen-Gaze, Mull, Batist u. Den Halsanschluß der festen, nach Fig. 58 bis 61 des oben angegebenen Schnittes zu arbeitenden Futtertaillie besetzen zwei, je 3 cm breite Stoffstreifen. Zur Vermeidung der Nähte wird der Oberstoff quer genommen und erfordert

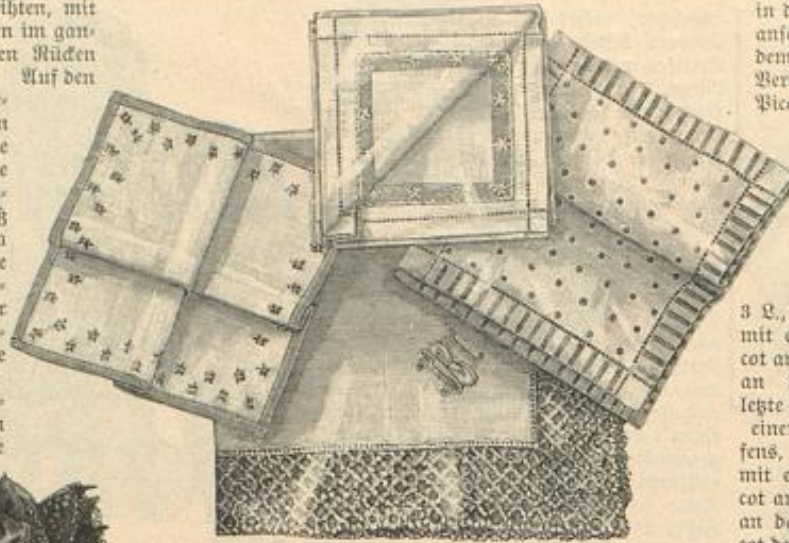


18-19. Schneiderkleid in Prinzessform mit kurzen Vorderteilen für ältere Damen. Schnitt und Beschreibung: Nr. XVII. Gratis-Schnitt II.



22. Gehäkelte Guipure-Spize zum Taschentuch, Abb. 22.

für den eingereichten, mit den Seitentheilen im ganzen geschnittenen Rücken 110 cm Breite. Auf den Futter-Borderteilen ist dann zunächst die Spitze 10 zu 14 cm breite Pässe dicht einzureihen, sodas sich mit $\frac{3}{4}$ cm Zwischenraum je 3 mm breite Pässchen bilden. Der Halsenschluß erhält in Länge der Pässe eine 11 cm lange, $2\frac{1}{2}$ cm breite Leiste aus doppeltem Stoffe. An die Pässe fügen sich mit Köpschen die 48 cm Blusen-Borderteile, deren Ränder lose über einander treten. Ueber den 5 cm hohen Stehtragen aus Stoff mit Futter und Leinen-Einlage legt sich gefaltet ein 15 cm breiter Stoffstreifen, der hinten unter einer vierschlupfigen Schleife aus 15 cm breitem, 68 cm langem Stoffstreifen schließt; am oberen Rand 6 cm breite Rüsche aus doppeltem, 104 cm langem Stoffstreifen. Ein 86 cm langer und 22 cm breiter Streifen ergibt den festgenähten, vorn 9, hinten 8 cm breiten Gürtel mit Hahnenkamm je für den Vorder- und



23. Taschentuch mit gehäkelter Spitze. Naturgröße Häkelarbeit: Abb. 22.

24-26. Gemusterte Taschentücher. S. das Monogram: Abb. 24.

weiter- und nach Vollendung des Außenbogens zurückgehen, in der Ecke aber zwischen den zweimal 3 f. M. nur 1 Picot häkeln und für den letzten Außenbogen nach 5 Picots anschlingen an das 1. Picot, den Faden abschneiden und sorgsam befestigen. In gleicher Weise sind nun die übrigen drei, immer kürzer werdenden Touren zu häkeln; die erste derselben zählt noch 5 Vogen, die zweite 3, die letzte nur noch den einen

in die 3 L., 3 Picots, zweimal vom letzten Stern wiederholen, anschlingen an die 1. L. und von dieser an wiederholen, nachdem man 6 L. als Uebergang zur nächsten Tour gearbeitet hat. Im Verlauf der Arbeit werden, wie Abb. 22 zeigt, je die zweiten Picots an einander geschlungen. Nach Vollendung der vier Streifen führt man längs ihrer inneren Ränder eine durchbrochene St. Tour aus, die in den Ecken je zwei Streifen verbindet, dann erst sind die Ecken wie folgt einzufügen. Die fertige Arbeit nach oben nehmend, mit 1 Picot anschlingen an das vorlegte Picot des Außenbogens, noch 1 Picot, zweimal je 3 L. und 3 Picots, dabei anschlingen wie be-

kannt, 3 L., 1 Picot, mit einem Picot anschlingen an das vorlegte Picot des einen Streifens, 1 Picot, mit einem Picot anschlingen an das 2. Picot des nächsten Streifens, 1 Picot, dann wie bekannt



30. Jackenteile in Zälldurchzug. Naturgröße Zuzug-Arbeit: Abb. 31. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 54.



27. Rückansicht zum Umhang. Abb. 28.



28. Kurzer Umhang mit Gloden-Armeln. Rückansicht: Abb. 27. Schnitt: Nr. XIII.

die hintere Mitte. An dem engen Armel erfordert die hoch gepuffte Reule etwa 25 cm Zugabe.

17. Kleid mit gestickter Pässe. — Schnitt und Rückansicht:

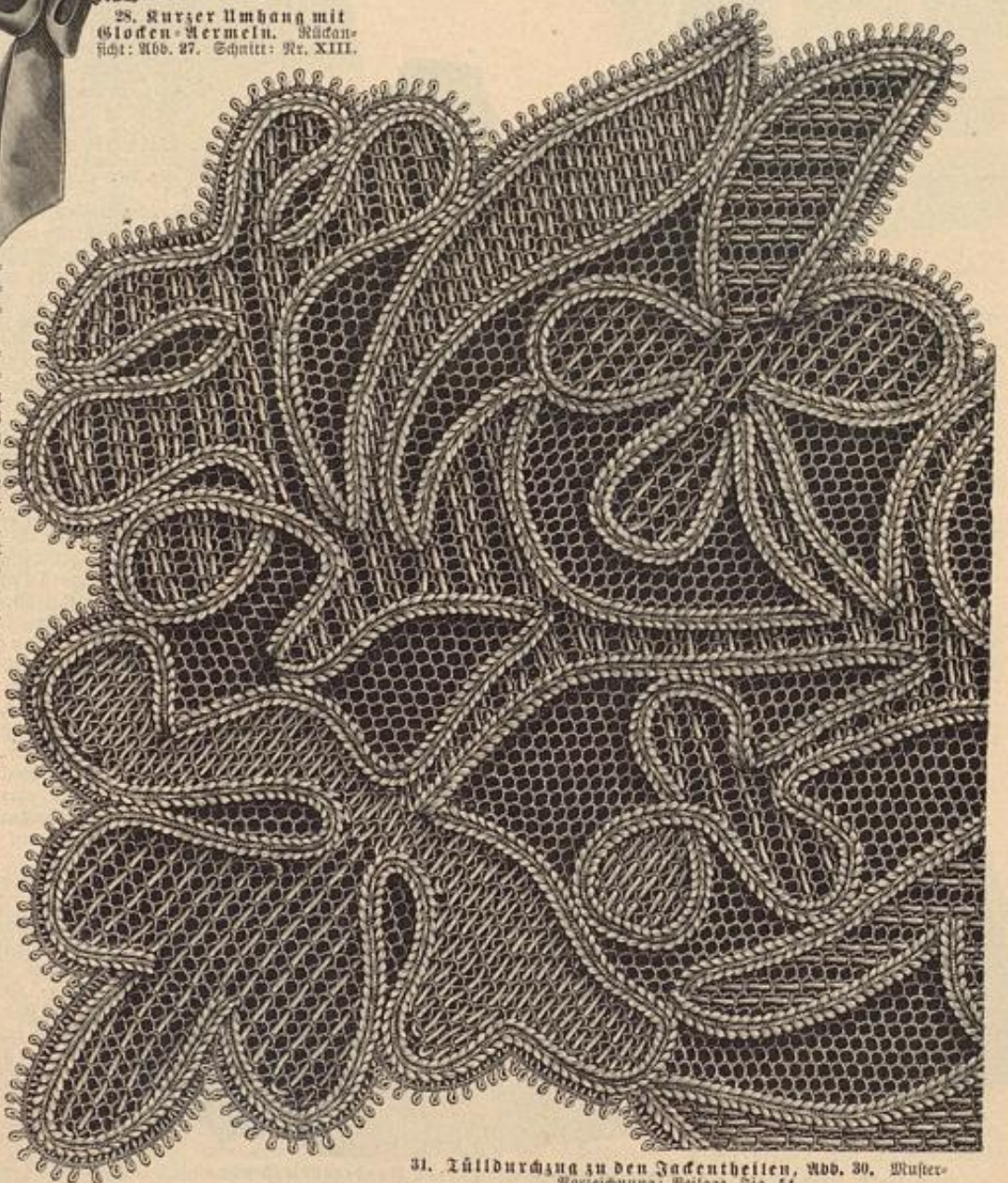
Nr. IX. — Das jugendliche Kleid aus graugrundigem, weiß durchschossenem Wollkrepp stattet eine Pässe aus weißem Noire mit Rococo-Stickerei von Stahlperlen und 9 cm breites weißes Noire-Band aus. Als Grundlage der Blusentheile dient eine feste graue Futtertaile mit vorderem Halsenschluß. Fig. 53 giebt den Schnitt des Oberstoffes, in Methode gestellt; der Vordertheil b ist den Zeichen nach im Taillenschluß, wie auf der Schulter einzufalten und wird, den Linien folgend, auf der



29. Kleid mit Volant-Rock. Vorderansicht: Abb. 53. Schnitt: Nr. XIX. Gratis-Schnitt I.

gestickten abgefütterten Pässe, deren Form a vorschreibt, festgenäht; schmalstes Stahlbörtchen umzieht die Ränder. Im Zusammenhang mit der Pässe haft der Vordertheil auf der Schulter und unter dem Arm; mit der Futtertaile verbindet sich der Oberstoff in den Seitennähten. Auf dem Rückentheile, c, bezeichnet die feine Linie den Ansatz der Pässe. Ueber den in bekannter Weise vorgereichten Stehtragen aus Stoff legt sich lose gefaltetes Noire-Band mit Nacken-Schleife. Zwei Breiten des gleichen Bandes ergeben den mit unsichtbaren Stichen auf der Taille befestigten Gürtel, der mit der seitlich überfallenden Schleife 325 cm erfordert. Der enge Armel zeigt die geringe Weite der Reule ganz auf die Kugel zurückgenommen; darüber fallen zwei leicht eingehaltene Epaulettes aus doppeltem Stoffe mit Umrandung von Stahlbörtchen, deren Form, Fig. 53d, mit Linie für den oberen kleineren Theil angiebt. Den 4 m weiten Rock füttert grauer Reps mit 35 cm hoher Gaze-Einlage.

22-25. Taschentuch mit gehäkelter Spitze. — Abkürzungen: f. M. für feste Masche, St. für Stäbchen, L. für Luftmasche. — Sehr hübsch wirkt als Abschluß eines fein leinenen Taschentuches die mit Abb. 22 naturgroß gezeigte Guipure-Spize, welche beliebig mit feinsten Baumwolle, oder schöner, mit Leinenzwirn (Ainsworth) herzustellen ist. Das bekannte einfache Muster wird hin- und zurückgehend seiner Breite nach ausgeführt. Man arbeitet zunächst vier einzelne Streifen je in Länge eines Tuchrandes, die dann durch die später einzufügenden Ecken verbunden werden. Das Muster verlangt: 1 L., * 3 Picots (je 3 L. und 1 f. M. in die 1. L. zurück), 3 L., vom Stern zweimal wiederholen, 7 Picots (äußerer Vogen), zurückgehend * 3 f. M.



31. Zälldurchzug zu den Jackenteilen, Abb. 30. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 54.



inneren Bogen, dem man statt 7, für eine bessere Rundung auch 8 Picots geben kann. Mit überwendlicher Naht ist der schmal gefäumte Fond der Spitze zu verbinden.

24-26. Gemusterte Taschentücher. — Weißer oder mattfarbiger Leinen-Batist, Linon, Mull oder Seide bildet den

Spitze erforderlich. Unter dem Jabot setzt zu beiden Seiten des Halschlusses Bandgewinde mit Schleißen an, das mit den 27 cm langen, abgesehrägten Enden 250 cm verlangt.

50-51. Jackentheile in Tülldurchzug. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 54. — Ein wirksamer Auszug für Sommergewänder sind die, in Tülldurchzug rasch fördernd herzustellenden Jackentheile. Das Muster wird zunächst, nach Fig. 54, auf Pausleinen oder Callico vorgezeichnet, dem man kräftigen, leicht getönten Erbsfüll überbietet; dann führt man innerhalb der Muster-Contouren mit getönten dreilirten Garn den einfachen, geradlinigen Durchzug aus. Wie die naturgroße Darstellung, Abb. 31, zeigt, entstehen die verschiedenen Musterungen theils durch mehr



33. Kleid mit engen Ärmeln und gekrümmter Ueberbluse. Vorderansicht: Abb. 46. Verobd. Schnitt: jede Beschreibung.

Grund der in mannigfaltigster Ausstattung vorhandenen Phantasia-Taschentücher. Fast allgemein ist der Hohlraum; die weitere Verzierung bilden Spitzen und Stickerei. So zeigt das weiße Linontuch, Abb. 24, die farbig gedruckte Kante mit weißen Sternchen in Leinenzwirn bestrickt.

Dem Taschentuch, Abb. 25, aus weißem Leinen-Batist ist ein 5 mm breiter, rosa Rand mit Hohlraum angefügt; 2 1/2 cm darüber erscheinen rosa und weiße Blütensternchen eingestickt. Abb. 26 gilt einem Taschentuch aus weißgrundiger, blau gestupfter, indischer Seide mit 2 cm breitem, gestreiftem Rande, den ein Hohlraum befestigt.

27-28. Kurzer Umhang mit Glocken-Ärmeln. — Schnitt: Nr. XIII. — Das sommerlich leichte Material des Umhanges bilden über schwarzem Taffet-Futter gebrannter, schwarzer Spitzenstoff und 14 cm



34. Runder Hut mit Band- und Tüll-Garnitur.

breite, schwarze Spitzen, denen sich 8 cm breite Jet-Stickerei auf schwarzem Tüllgrunde und 6 cm breites, schweres schwarzes Atlasband gefellen. Fig. 89 und 91 geben den Schnitt für Vorder- und Rückentheile, die lose der nach dem Taffet-Futter zugeschnittene gebrannte Spitzenstoff bedekt; Abb. 27 zeigt denselben auf dem Rücken zu einer 8 cm breiten Tüllfalte geordnet. Der Glocken-Ärmel aus Taffet, Fig. 90, wird auf der Kugel von 8 bis v abgenäht; er erhält zwei, 15 und 25 cm breite Spitzen-Bolants und am unteren Rande eine 5 cm breite, eingereichte Spitze aufgesetzt. Drei je 12 cm lange Bandschlupfen fallen über die Achseln. Den Zeichen entsprechend fügt sich der Ärmel von w bis x den Vorder- und Rückentheilen ein, die im Tüllenschlusse durch zwei 5 cm breite, 10 und 20 cm lange, über Gummiband gezogene Taffet-



38. Reform-Anzug ohne Rod zu Abb. 36.

Streifen verbunden werden. Den Ansatz des Ärmels bedekt die Jet-Stickerei, unten durch zierliche Bandschleifen abgeschlossen. Doppelseitiger Taffet über Leinen-Einlage bildet den Stehragen, Fig. 92. Für die volle, durch sechs Bandschleifen gestützte Halsrüsche und das 16 cm lange Jabot sind 212 cm



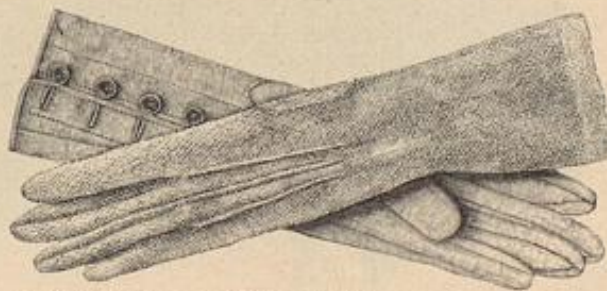
36-37. Plusenkleid mit innen garnirtem Rod (Reform-Anzug) für junge Mädchen. Schirm aus China-Seide. Anzug ohne Rod: Abb. 38. Schnitt, Einzelansichten und Beschreibung: Nr. XII. Gratis-Schnitt I.



39. Kleid mit Säumen-Garnitur. Vorderansicht: Abb. 48. Schnitt: Nr. VI.



40. Morgenjackett mit Shawl-Enden. Vorderansicht: Abb. 39. Schnitt: Nr. IV.



41-42. Gewebte Handschuhe für Promenade und Sport.



oder minder dichtes, gruppenweises oder gleichmäßiges Durchziehen des Arbeitsfadens, theils durch den verschiedenen Lauf desselben. Nach Vollendung des Durchzuges ist den Contouren gemusterte oder glatte Sou-tache-Rige möglichst unsichtbar auf-

35. Runder Hut mit Band- und Spitzen-Garnitur.

zunähen und hierauf die Arbeit von der Unterlage zu trennen. Längs der Rücken-Contouren schneidet man den Tüll bis auf eine schmalen Rand fort und säumt diesen der Rückseite gegen. Schließlich umrandet leicht getöntes kräftiges Picot-Bändchen



43. Rückansicht zum Kleid, Abb. 72.

den Außenrand der Jackentheile, die auch sehr hübsch in Schwarz ausgeführt wirken.

52 u. 40. Morgenjackett mit Shawl-Enden. — Schnitt: Nr. IV. — Die graziose Form, die beliebig mit vorn herabhängenden oder hinten einge-

schlungenen Enden getragen werden kann, wirkt in Waschstoffen, Zephyr, Batist oder Percal ausgeführt, nicht minder elegant, wie in dem rosa Surah der Vorlage, die mit rosa Wolle gefüttert und

mit 14 cm breiter hochgehender Taille ausgeführt ist. Die Taille kann durch einen Stoffstreifen mit Zipfeln oder durch einen Stoffstreifen mit einem breiten Besatz, der über die Hüften bis zum Hals reicht, hergestellt werden. Die Länge ist 140 cm bis 150 cm. Die Taille ist mit einem breiten Besatz versehen, der über die Hüften bis zum Hals reicht. Die Länge ist 140 cm bis 150 cm. Die Taille ist mit einem breiten Besatz versehen, der über die Hüften bis zum Hals reicht. Die Länge ist 140 cm bis 150 cm.



44-45. Kleid mit hoch breiter Taille. Muster hat mit Zierstreifen. Länge: 140 cm bis 150 cm. Die Taille ist mit einem breiten Besatz versehen, der über die Hüften bis zum Hals reicht. Die Länge ist 140 cm bis 150 cm.

41-42. Gewebe für Promenade und Sport. — Der hellere Stoff ist für Promenade und Sport geeignet, der dunklere für den täglichen Gebrauch. Die Gewebe sind aus einem hochwertigen Material hergestellt und sind sehr angenehm zu tragen.



46. Kleid mit Vorderteil und hoher Taille. Muster hat mit Zierstreifen. Länge: 140 cm bis 150 cm. Die Taille ist mit einem breiten Besatz versehen, der über die Hüften bis zum Hals reicht. Die Länge ist 140 cm bis 150 cm.

43. Muster hat mit hoch- und tiefen Besätzen. — Die Art und Weise, wie die Besätze angebracht sind, ist sehr wichtig für den Gesamteindruck des Kleides. Die Besätze sollten gut sitzen und sich harmonisch mit dem Rest des Kleides verbinden.



48. Kopfbekleidung mit Blumenkranz. Länge: 140 cm bis 150 cm. Die Taille ist mit einem breiten Besatz versehen, der über die Hüften bis zum Hals reicht. Die Länge ist 140 cm bis 150 cm.

44-45. Kleid mit hoch breiter Taille. Muster hat mit Zierstreifen. Länge: 140 cm bis 150 cm. Die Taille ist mit einem breiten Besatz versehen, der über die Hüften bis zum Hals reicht. Die Länge ist 140 cm bis 150 cm.



46-47. Kleid mit Vorderteil und hoher Taille. Muster hat mit Zierstreifen. Länge: 140 cm bis 150 cm. Die Taille ist mit einem breiten Besatz versehen, der über die Hüften bis zum Hals reicht. Die Länge ist 140 cm bis 150 cm.

48. Kopfbekleidung mit Blumenkranz. Länge: 140 cm bis 150 cm. Die Taille ist mit einem breiten Besatz versehen, der über die Hüften bis zum Hals reicht. Die Länge ist 140 cm bis 150 cm.

46-47. Kleid mit Vorderteil und hoher Taille. Muster hat mit Zierstreifen. Länge: 140 cm bis 150 cm. Die Taille ist mit einem breiten Besatz versehen, der über die Hüften bis zum Hals reicht. Die Länge ist 140 cm bis 150 cm.



48. Kleid mit Vorderteil und hoher Taille. Muster hat mit Zierstreifen. Länge: 140 cm bis 150 cm. Die Taille ist mit einem breiten Besatz versehen, der über die Hüften bis zum Hals reicht. Die Länge ist 140 cm bis 150 cm.

49. Kleid mit Vorderteil und hoher Taille. Muster hat mit Zierstreifen. Länge: 140 cm bis 150 cm. Die Taille ist mit einem breiten Besatz versehen, der über die Hüften bis zum Hals reicht. Die Länge ist 140 cm bis 150 cm.



49. Kleid mit Vorderteil und hoher Taille. Muster hat mit Zierstreifen. Länge: 140 cm bis 150 cm. Die Taille ist mit einem breiten Besatz versehen, der über die Hüften bis zum Hals reicht. Die Länge ist 140 cm bis 150 cm.

49. Kleid mit Vorderteil und hoher Taille. Muster hat mit Zierstreifen. Länge: 140 cm bis 150 cm. Die Taille ist mit einem breiten Besatz versehen, der über die Hüften bis zum Hals reicht. Die Länge ist 140 cm bis 150 cm.

49. Kleid mit Vorderteil und hoher Taille. Muster hat mit Zierstreifen. Länge: 140 cm bis 150 cm. Die Taille ist mit einem breiten Besatz versehen, der über die Hüften bis zum Hals reicht. Die Länge ist 140 cm bis 150 cm.



50. Kleid mit Vorderteil und hoher Taille. Muster hat mit Zierstreifen. Länge: 140 cm bis 150 cm. Die Taille ist mit einem breiten Besatz versehen, der über die Hüften bis zum Hals reicht. Die Länge ist 140 cm bis 150 cm.

50. Kleid mit Vorderteil und hoher Taille. Muster hat mit Zierstreifen. Länge: 140 cm bis 150 cm. Die Taille ist mit einem breiten Besatz versehen, der über die Hüften bis zum Hals reicht. Die Länge ist 140 cm bis 150 cm.

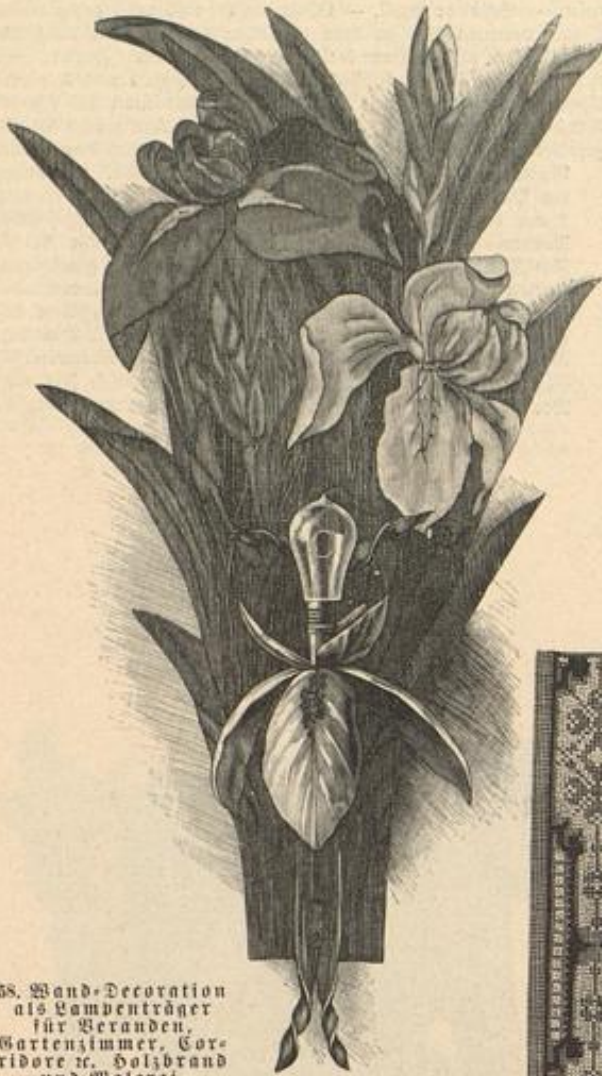


51. Kopfbekleidung mit Blumenkranz. Länge: 140 cm bis 150 cm. Die Taille ist mit einem breiten Besatz versehen, der über die Hüften bis zum Hals reicht. Die Länge ist 140 cm bis 150 cm.



52. Kopfbekleidung mit Blumenkranz. Länge: 140 cm bis 150 cm. Die Taille ist mit einem breiten Besatz versehen, der über die Hüften bis zum Hals reicht. Die Länge ist 140 cm bis 150 cm.

Futtertaile mit vorderem Hakenschlusse. Der linke Futter-Bordertheil wird bis zum vorderen Rande glatt mit Oberstoff bekleidet; der faltige Oberstoff für den rechten Bordertheil, den Fig. 108a, in Methode gestellt, vorschreibt, tritt lose über die

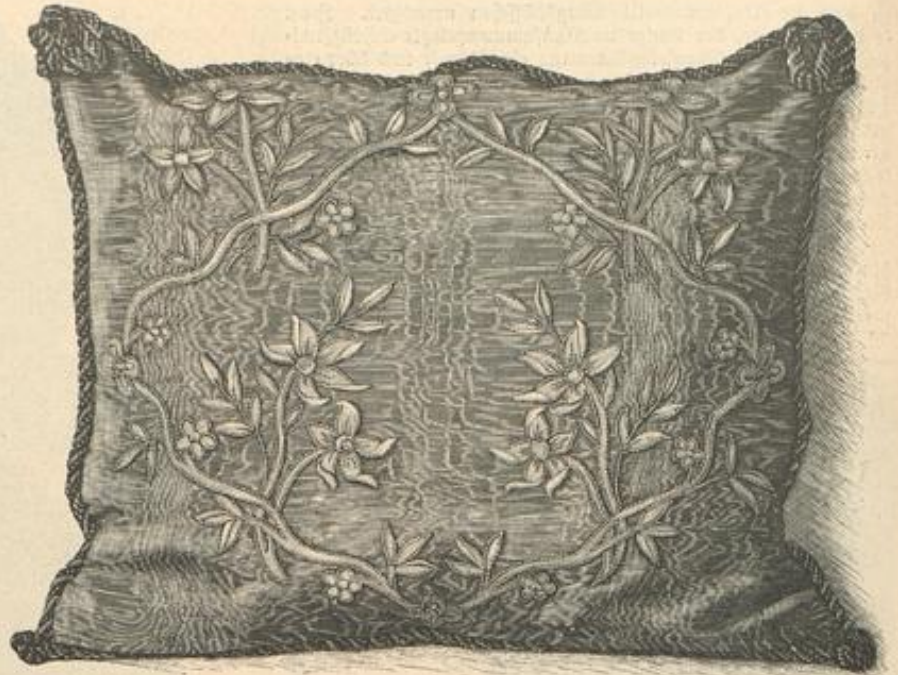


58. Wand-Decoration als Lampenträger für Veranden, Gartenzimmer, Corridore u. Holzbrand und Malerei.

Mitte und haft nur auf der Schulter. Er erhält als Abschluß des glatten Randes einen oben 12 cm breiten, nach unten abgeschragten, 170 cm langen Taffet-Volant, dessen Einsatz Treffe oder Einsatz, mit Seide unterlegt, deckt. Den Rücken- und den linken Bordertheil garnirt gürtelartig ein 8 cm breiter Taffetstreifen zweimal mit Treffe oder Einsatz besetzt. Der 5 cm hohe Stehfragen schließt mit dem Blusen-Bordertheile auf der Schulter, die faltige Taffet-Bekleidung dagegen mit Hahnenkamm in der hinteren Mitte; Radenrüsche aus einem 8 cm breiten, 160 cm langen Taffetstreifen. Der enge Ärmel ist in Oberstoff und Futter zugleich zu schneiden; Abb. 53 zeigt ihn der Länge nach mit einem roth unterlegten Einsatz; Abb. 29 nur am Rande mit Treffe garnirt. Fig. 108b giebt das Achselstück, das mit Seide gefüttert und über einem entsprechend breiten Seidenstreifen mit Treffe oder Einsatz besetzt wird; der Volant aus doppelter Seide erfordert einen 9 cm breiten, 160 cm langen schrägen Stoffstreifen. Den Volant-Rock stützt eine 3 m weite Taffet-Grundform mit zwei je 4 cm breiten Volants am unteren Rand. Dieser Grund-

form ist zuerst die mit Einon gefütterte Borderbahn fest aufzusetzen; daran schließen sich die drei Volants, deren oberster bei 37 cm Breite, 170 cm Weite, die beiden unteren bei 42 cm Breite, 230 und 310 cm Weite messen. Eine schmale, recht kraus eingereichte Taffetrüsche schließt den untersten Volant ab. Den Ansatz an die Borderbahn deckt wieder Treffe oder Einsatz, mit Seide unterlegt. — Runder Hut aus italienischem Stroh mit Band und Straußfedern garnirt.

55. Spitzenschirm mit Eigen-Verzierung. — Zur eleganten Sommerkleidung kann der Sonnenschirm nicht reich genug sein. Eine eigenartig neue Ausstattung bietet die Vorlage zu Abb. 55. Ueber hellgrüne Futterseide fällt spanischer seidener Spitzengrund, dessen eingesezte Spitzenfiguren aus Tüll und Gaze ebenso wie die Fäden des Randes hellgrünes Seidenschmürchen umzieht. Die in regelmäßigen Abständen eingesezten Spinnewebe aus Spitzengrund übergittert ein Netzwerk aus grüner Seiden-Soutache, in der Mitte durch ein Posament-Knöpfchen gehalten. Volle Reppschleife an der



59. Rückenissen mit Aufnäh-Arbeit. Einzelner Blumenzweig: Abb. 67. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 56.



60. Tischdecke mit Kreuzstich-Stickerel. Naturgröße Stickerel: Abb. 68. Typenmuster: Beilage, Fig. 109.

Spitze und am naturfarbenen Griffe; Länge des Stabes 90 cm, des Gestelles 42 cm. Der nach der Vorlage schwarze Schirm kann noch eleganter auch in Weiß ausgeführt werden.

56. Capote-Hut mit Blumenschmuck. — Das zierliche, aus schwarzen Koffhaarborten, Strohschnürchen und Fadenlige mit Perlschnüren zusammengesetzte Geflecht, das überdies mit Vastrüschen besetzt ist, macht eine weitere Ausstattung entbehrlich. — nur seitlich der vorderen Mitte steigt ein voller Strauß von rosa und violett getönten Primeln mit Knospen und Blättern auf. Für die um den hinteren Rand geschlungenen Bindebänder sind 182 cm schwarzes, 3 1/2 cm breites Sammetband erforderlich.

57. Runder Hut mit Blumen-Garnitur. — Die Vorlage aus rothem Vastgeflecht zeigt zu 8 cm hohem Kopf eine 10 cm breite, seitlich leicht aufgeschlagene Krempe, die mit schmalem schwarzen Sammetbändchen eingefasht ist. Am den Kopf legt sich gefaltet ein 30 cm breiter schwarzer Tüllstreifen, darüber ein Kranz rosarother Pelargonien, aus dem an der linken Seite zwei, je 18 und 16 cm hohe Schlupefen aus 8 cm breitem schwarzen Sammetband emporragen; drei je 10 cm breite Schlupefen fallen leicht über die Krempe, unter der ein Blumentuff hervorragt.

58. Wand-Decoration als Lampenträger für Veranden, Gartenzimmer, Corridore u. Holzbrand und Malerei. — Die originale Wand-Decoration ist durch einen einfachen eisernen Arm zum Halten



62. Monogramm. Weichstickerel. Siehe die Tischdecker: Abb. 23-25.

einer elektrischen Birne umgestaltet, kann aber auch an deren Stelle eine Lampe tragen, oder Haken für Kleidungsstücke. Zur Herstellung der Decoration, die eine Gesamthöhe von 87 cm zu 57 cm größter Breite hat, zeichnet man den Iris-Strauß zunächst auf Pappe, schneidet die Contouren aus und läßt nach diesem Modell vom Tischler eine Grundform aus einem dünnen Brett ausschneiden. Nun überträgt man die Vorzeichnung und brennt mit dem Platina-Stift alle Umrisse tief ein, giebt



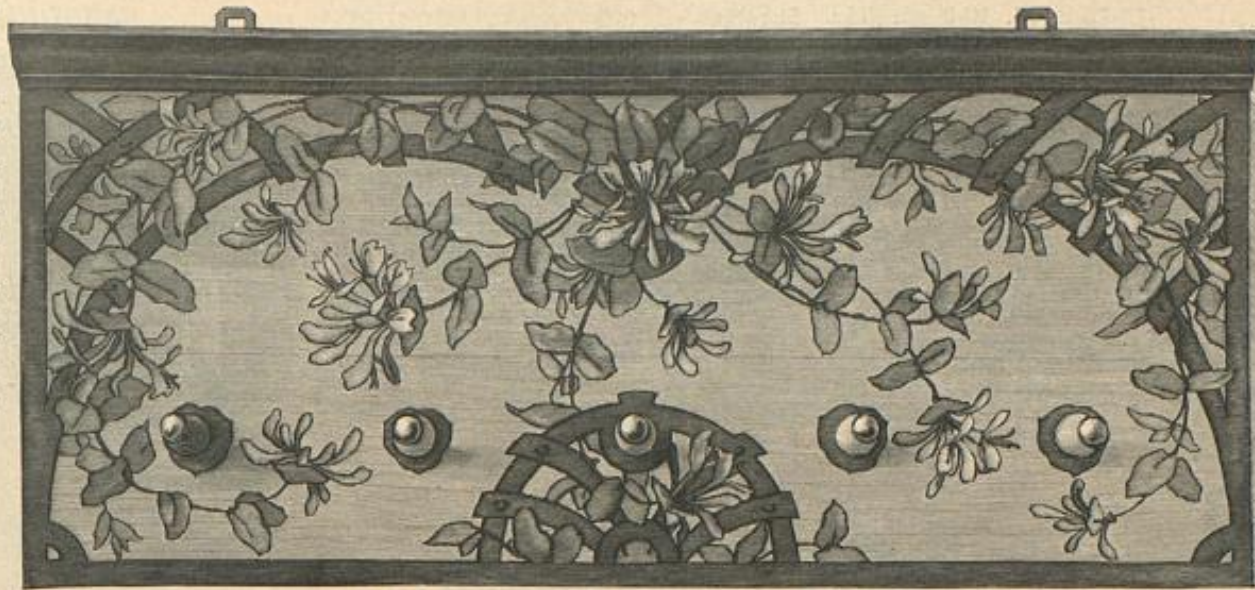
61. Blumenstickerel zur Decke. Abb. 66. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 55.



63. Nadeldose oder Salzlächer. Nordischer Kerbschnitt. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 57-57a.

ebenso Ädern der Blätter, Rösche u. s. w. an. Hierauf überstreicht man die Holzfläche mehrmals mit einer Schellacklösung und bemalt schließlich die Blumen nebst ihren Laubblättern in den natürlichen Farben der Iris. — hier Gelb-Roth und Violett, — mit Oelfarbe, wobei diese theils dünn, theils ziemlich stark aufzutragen ist. Die Blätter müssen abschattirt werden, von Gelb-Grün bis zu Braun-Grün, doch hat man darauf zu achten, daß die dunklen tiefen Brand-Contouren unberührt bleiben. Vom Schlosser läßt man einen Arm (wie bei der Kleinfeder-Arbeit) herstellen, bestehend aus einem

60 cm langen, 4 cm breiten Eisenstreifen, dessen beide Enden je in 13 cm Länge geschliffen und leicht gedreht werden; zwei Schrauben befestigen später dieses Stützband auf dem bemalten Brett. Zuvor nietet der Schlosser darauf einen 26 cm langen gewundenen und am freien Ende hochgebogenen Eisenstab, den wiederum ein in S-Form gebogenes, 46 cm langes flaches Wandblech trägt. Der so vollendete Arm wird grün wie die Blätter bemalt. Am oberen Ende des Armes befestigt man eine vom Klempner oder



64. Wandbrett als Garderoben-Halter. Ausgemalter Holzbrand. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 110.



65. Handtasche mit Metallbügel.

mit eigener Hand aus Weißblech zu schneidende Iris aus drei Blättern von je 18 cm Länge zu 8 cm mittlerer Breite und drei Blättern, die 9 zu 4 1/2 cm messen; als Kelch dient eine 3 cm hohe Blechhülse, die schließlich die Birne oder den Stöpsel eines Lampen-Vassins aufnimmt. — bei Anwendung von Glühlicht muß die Leitung an dem Arm entlang geführt werden. Auch die Blech-Iris ist zu übermalen und eventuell der untere Theil des

Lampen-Vassins, das gleichsam als Blume aufgefäht wird. Ein Schleier aus rosa-gelb schillernder Gaze verhüllt dann den Cylind.

59 u. 67. Rückenrissen mit Aufnähh-Arbeit. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 56. — In dem Material der Vorlage ist das 43 cm hohe, 50 cm breite Kissen in erster Reihe für Gartenzimmer, Veranden etc. bestimmt. Den Grund der Stickerei bildet mattgrüner, sogenannter Sommer-Noiré, dem nach Fig. 56 das graziose Blumenmuster aufgezeichnet wird; für die Aufnähh-Arbeit ist getöntes, ziemlich körniges Leinen mit Papier zu unterkleben, gleichfalls mit der Muster-Vorzeichnung zu versehen und dieser folgend auszuscheiden, worauf die Auflagen mit Kleister auf dem Grunde befestigt werden. Wie die etwas verkleinerte Wiedergabe eines Blumenzweiges, Abb. 67, lehrt, dient zur Umrandung und weiteren Befestigung theils gemusterte Seidenschmür, die auch feine Stiele herstellt, theils stark unterlegter Plattstich aus Seide, die gleich der Schmür den Ton des Leinens zeigt. Mit Seide sticht man auch die Muschelchen und die Stielstich-Adern der Blumen. Daßseide



66. Decke mit Blumenstickerei. Naturgroße Stickerei: Abb. 61. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 55.

zeichnet die Hälfte des Musters vor. In den natürlichen Farben, also leicht rosa gehaltene Geißblattzweige, mit grün schattirtem Laub und mit dem Brennstift scharf marfirten Contouren, heben sich klar von der nur leicht getönten Holzfläche ab, die auch mit ganz mattem Grün oder Blaugrau übermalt werden kann. An dem Gitterwerk, wie an dem geraden Randstreifen werden die Contouren gebrannt, die Stäbe selbst dunkelbraun gemalt oder gebeizt. Die kleinen blattförmigen Rundungen, aus denen die fünf je 10 cm langen hölzernen Träger herauskommen, sind mit dem Brennstift contourirt und braun gebeizt, ebenso der Knopf der Stäbe. Dunkelbraun polirt erscheint die obere, 4 cm breite geflechte Leiste, welche das 91 cm lange, 40 cm hohe Wandbrett abschließt; das Brett selbst ist 1 cm stark.

65. Handtasche mit Metallbügel. — Brochirter Atlas mit ausliegenden Chenille-Figuren bildet an der Vorlage den Beutel, für den auch angenähter Damast oder Sammet, gemalte Seide etc. verwendet werden kann. Die 26 cm breiten und 19 cm hohen Stofftheile füttert schwarzer Atlas. Durch gelegte Falten unten auf 15 cm eingeschränkt, treten sie unter einen 12 cm breiten durchbrochenen Bügel aus Gold-Bronze. In die beiden Ringe des Bügels ist 2 1/2 cm breites doppeltes Atlasband eingeknotet; mit der seitlichen Schleife sind 132 cm Band erforderlich.

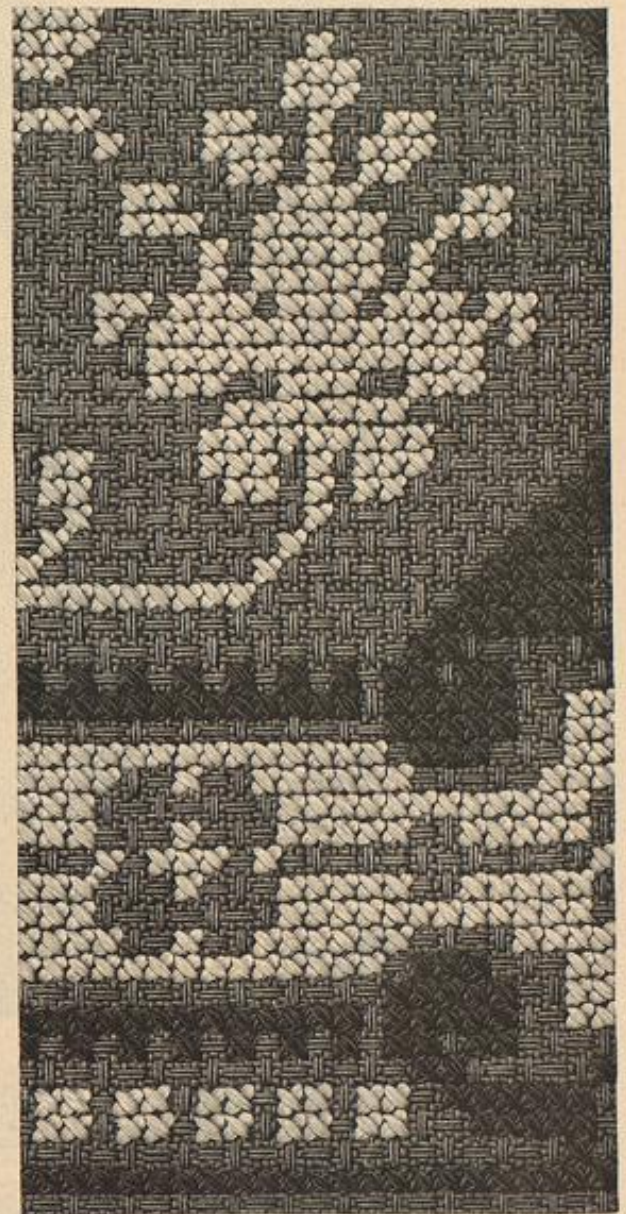
66 u. 61. Decke mit Blumenstickerei. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 55. — Abb. 61 zeigt naturgroß eine Nesselborte, die beliebig kleinere oder größere Decken, Tischläufer etc. abschließen kann. Zur Ergänzung der mit Abb. 61 gegebenen Gitterzeichnung dient die Muster-Vorzeichnung, Fig. 55, welche die etwas höher stehende Mittelblume für die kurzen Seitenränder einer kleinen Decke oder eines Tischläufers nebst der zweiten, für die langen Seitenränder gleichmäßig an einander zu reihende Blume giebt. Die Vorlage wurde auf weichem Buxett-Leinen mit farbiger Stielbaumwolle gearbeitet. In drei theergrünen Nuancen sind mit Fischgräten-, Platt- und Stielstich die Laubblätter und Stiele, wie auch die langen Kelchdecken der Nesseln gestickt; an den Blüten vereinigen sich drei nesselrothe Töne; Stielstich theilt die Blätter ab und bildet Staubfäden; Lanquetten ergeben den Bodenrand der je in einer rothen Nuance gehaltenen Blumenblätter.

füttert das Kissen, dessen Umrandung eine an den Ecken stark abgeknotete Seidenschmür bildet, an der sich die Farben des Grundstoffes und der Stickerei wiederholen.

60 u. 68. Tischdecke mit Kreuzstich-Stickerei. — Typenmuster: Beilage, Fig. 109. — Interessant an der Decke, Abb. 60, ist die verschiedene Wirkung der Musterfiguren, die theils mit Kreuzstich gestickt werden, theils ausgepart aus dem dicht mit Kreuzstich gefüllten Grunde hervortreten. Kräftiger Baumwollen-Atlas bildet in Gelblich-Grün den 99-100 cm großen Fond, in Hochroth den 33 cm breiten, mit Naht angelegten Rand, der außen mit schmalen Saum abschließt. Die Kreuzstich-Stickerei wird mit Baumwolle nach dem mit Farben-Erklärung versehenen Typenmuster ausgeführt; jeder Type entspricht ein kleines Carreau des Gewebes.

63. Nadeldose oder Salzfläschchen. Nordischer Kerbschnitt. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 57-57a. — Um als Salzfläschchen zu dienen, erhält das zierliche kleine Gefäß aus Birnbaumholz einen Glaseinsatz eingefügt. 4 cm hohe geschnitzte Drachen, die einzeln herzustellen und später in einen Einschnitt der Wandung einzuschieben sind, bilden die beiden Griffe. Nach oben sich etwas verjüngend, hat die 4 1/2 cm breite, 2 1/2 cm hohe Dose am Boden 7 1/2 cm Durchmesser. Fig. 57 giebt die Vorzeichnung für das bandartige Muster, dessen Ränder tief mit dem Hiebbohrer herauszuheben sind. Kleine Zäpfchen und mit der Punze geschlagene Punkte mustern den einen Rand des Bandes und schließen dasselbe nach oben wie unten ab. Die Drachen-Griffe werden, nach Fig. 57a, mit der Laubsäge ausgefäht und mittelst Hiebbohrer und Punze verziert.

64. Wandbrett als Garderoben-Halter. Ausgemalter Holzbrand. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 110. — In Blumenmalerei geübten Händen wird die von der Münchener Künstlerin Irene Braun gebotene Vorlage um so willkommener sein, als sie einem praktischen Zweck dient. Fig. 110



68. Kreuzstich-Stickerei zur Tischdecke. Abb. 60. Typenmuster: Beilage, Fig. 109.



67. Aufnähh-Arbeit zum Rückenrissen, Abb. 59. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 56.



69. Anzug mit Jacke. Siehe das Kleid ohne Jacke; Abb. 3. Schnitt, Einzelansichten und Beschreibung: Nr. XI. Gratis-Schnitt I.

das Fischu, dessen Form die Schnitt-Methode, Fig. 107, vorschreibt. Dasselbe erhält drei Einsätze aufgenäht; die hintere Mitte wird durch Einreihen mit Köpfchen auf 8 cm Länge gebracht. Die vorderen, fest gefalteten Enden befestigen Schmetterlings-Schleifen aus 8 cm breitem gelblichen Reppband im Taillenschlusse. Den Stehtragen deckt ein 35 cm breiter gefalteter Stoffstreifen mit drei Einsätzen. Dreiecktheile aus Einsatz und Spitze zusammengestellt, schmücken Ärmelränder und Stehtragen. Der ganz glatte Rock, — nach oben genanntem Schnitt hergerichtet, — erhält den Gürtel aus 8 cm breitem, braun hangirendem Band aufgesetzt, von dem in der hinteren Mitte eine Schärpe niederfällt aus zwei je 90 cm langen, 22 cm breiten Stoff-Enden, und zwei je 40 cm Stoff umfassenden Schlupfen. Eingereichtes Spitzen umrandet die Schärpenheile, denen je drei Einsätze aufgesetzt sind, in deren Höhe die Schärpen-Enden Band füttert. — Strandhut aus grün-gelbem Stroh mit 15 cm breiter, hinten hochgeschlagener Krempe. Um den 9 cm hohen Kopf legt sich glatt dunkelgrünes Sammetband, verschleiert durch zwei, je 11 cm hohe Doppel-Volants aus grünem und bräunlichem Tüll; seitlich zwei Tüll-Rosetten, dazu ein Büschel Haserähren, die ein Sammetband-Knoten befestigt. Unter der Krempe hinten zwei Tüll-Rosetten.

74-76. Kleid mit garnirtem Rock. Coque mit Blumen-Garnitur. Schirm aus gestreifter Seide. — Verod. Schnitt: Taille: Nr. X der heut. Beilage; Rock: Nr. XI, Beilage vom 15. 6. 97. — Zu dunkelblauem, weiß gemustertem Woll-Musselin bilden weißer Chiffon-

72-73 u. 43. Kleid mit Fischu. Strandhut. — Schnitt: Fischu: Nr. XVIII; verod. für Rock und Taille: Nr. X der heut. Beilage. — In Streifen durchbrochener weißer Organdy mit chiné-artiger brauner Musterung, durchgehend auf braunem Satin gearbeitet, bildet das jugendliche Sommerkleid, das schmale Valenciennes-Spitze reich garnirt. Die fest anschließende Futtertaile schließt im Rücken; der Oberstoff legt sich neben den Schlupfrändern in je eine 5 cm tiefe Falte und greift dann glatt über Rücken- und Seitentheile. Für die in Blusen-falten geordneten Vordertheile sind 120 cm Stoff erforderlich, dem in der vorderen Mitte der Länge nach fünf Valenciennes-Einsätze aufgesetzt sind; diese Partie ist einzureihen, seitlich legt sich der Stoff in je drei tiefe Falten geordnet dagegen. Ueber den in Futter und Oberstoff gleich engen Keulärmel fällt ein Volant aus einem 5 cm breiten, 140 cm langen Streifen mit Spitzenabschluss. 9 cm breite Volants begrenzen

stoffes doppelt zu nehmen; Haken-schluss in der Mitte. Ueber Vorder- und Seitentheile legt sich der Oberstoff im Zusammenhang, in der Schulternahse wie am unteren Rande leicht eingereicht. Der Rücken erhält zunächst einen lahartigen Stofftheil aufgesetzt; zwischen diesen und den übrigen Oberstoff tritt die fein plissirte Spitze, die sich am Rande der vorderen Stoffbe- kleidung fortsetzt; 1 cm davon entfernt ist der Einsatz aufzunähen. Der zierliche Ärmel mit mäßiger Puffe erhält eine epanlette-artige Garnitur dadurch, daß die Puffe von der Schulter nach vorn, wie nach dem Rücken zu im Bogen auf



70. Rückansicht zum Kleid, Abb. 1.

71. Rückansicht zum Kleid, Abb. 2.

dem Futter eingereicht wird; dieser Linie folgend setzt man einen 10 cm breiten Stoff-Volant auf und deckt den Ansatz durch einen Spitzen-Einsatz. Einsatz und plissirte Spitze stellen auch den schneckenförmig zugespitzten Ärmel aus. Vorn deckt die Futtertaile ein Lapptheil aus weißer indischer Seide, der zunächst mit Chiffon-Krepp bezogen und dann mit fünf je 10 cm breiten Krepp-Volants garnirt wird; eine eingewebte, 3 cm breite Streifen-Vordüre bildet den Abschluß der Volants. Der Lay ist rechts fest zu nähen und links überzuhaken; unten tritt er in ein schmales Bündchen, oben in den 5 1/2 cm hohen Stehtragen, den gefalteten Atlasband deckt. Dieses schließt in der hinteren Mitte unter zwei je 7 cm langen Schlupfen und einem scharf eingereichten, 70 cm langen Krepp-Volant, der noch gestützt wird durch eine Schleife aus vier je 12 cm langen zugespitzten Band-Enden und einem zur Rosette geordneten, 9 cm breiten Spitzen-Piße. Der Bandgürtel, in 9 cm Breite glatt umgelegt, steigt vorn zu 15 cm Höhe auf, seitlich schließend, und erhält hier eine mit der Nacken-Garnitur harmonisierende Schlupfen- und Spitzen-Schleife. Sehr apart erscheint der Hut, dessen flachem Drahtklopp sich eine 12 cm breite violette Strohkrempe anschließt, die am Rande zwei wellenförmig gebogene Strohborten zeigt. Die Garnitur besteht aus lichtgrünen Blättern, die den Drahtklopp decken, und einzelnen Vergißmeinnicht-Tuffs, dazu ein hochstehender Zweig violetter Levkojen-Blüthen. Die seitlich aufgeschlagene Krempe stützt Schlupfen aus 12 cm breitem lila Noire-Band; erforderlich hierzu sind 160 cm. Der Schirm aus weißer Seide zeigt feine und breite schwarze Streifen mit chinirtm Grunde.



77. Rückansicht zum Kleid, Abb. 74.

72-73. Kleid mit Fischu. Strandhut mit Gafersweige. Rückansicht: Abb. 43. Schnitt: Fischu: Nr. XVIII; verod.: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.

74-76. Kleid mit garnirtem Rock. Coque mit Blumen-Garnitur. Schirm aus gestreifter Seide. Rückansicht: Abb. 77. Gratis-Schnitt I.

Krepp, 1 1/2 cm breiter Spitzen-Einsatz, 4 cm breite Tüllspitze und 8 cm breites blaues Atlasband die Ausstattung. Für den Rock ist oben genannter Schnitt maßgebend. In 4 m unterer Weite über gleichfarbigem Natunfutter gearbeitet, erhält derselbe einen 10 cm breiten Rand-Volant, der vorn gerade, auf Seiten- und Hinterbahnen in Bogen aufgesetzt ist; seinen Ansatz deckt der Spitzen-Einsatz. Gleicher Einsatz grenzt tablierartig eine oben 16, unten 34 cm breite Vorderbahn ab und steigt seitlich in 8 und 18 cm Entfernung auf. Die Taille tritt über den Rock, der vorn glatt, hinten eingereicht in ein schmales Bündchen gefast ist. Für die Vordertheile der Taillen-Grundform aus weichem Satin ist der Stoff bis zum Ansatz des Ober-

strecken sich nicht allein auf die Kleidung, sondern auch auf das Schuhwerk. So zeigt der ausgeschnittene Schuh aus braunem Leder, Abb. 78, den Rand, wie auch die Spange perforirt, um der Luft besser Zugang zu schaffen. Das gleiche Princip wird in anderer Weise an dem Schuh, Abb. 79, befolgt; hier sind die Ledertheile durch Knüpfarbeit aus schmiegsamem weichen Bindfaden theilweise ersetzt. Beide Schuhe zeigen kräftige Sohlen und breiten Absatz. — Für das Haus bestimmt sind die Sandalen-Schuhe, Abb. 80, aus rothem Cassian, die weißes Leder füttert.



77. Rückansicht zum Kleid, Abb. 74.



78-80. Schuhe und Sandalen.

Schneiderei.

Noch einmal von den modernen Kleiderböden. — In der Form des Kleiderbodens bereitet sich eine entschiedene Wandlung vor; der glatte Hüften umschließende Lütenrock mit steifem Futter muß seine Alleinherrenschaft neuerdings mit dem von den Hüften in weichen Falten niederfallenden Rock theilen. Das erste vorbildlich gewordene Modell dieser Art brachten wir bereits unter „Schneiderei“ der Nr. vom 1/9 96, doch erwiesen sich die vollen Reifalten um die Hüften nicht in jedem Falle kleidsam, und so suchte man nach einem Ausweg, um die reiche Faltengebung zu ermögligen und gleichzeitig den glatten Anschluß um die Hüften zu wahren. Die Stoffmenge wird entweder durch genähte oder gereichte Fältchen in 10 bis 15 cm Länge glatt anliegend gestaltet, — siehe Abb. 48 und 39 der heutigen Nummer, — oder man setzt die faltigen Rockbahnen einem rundgeschneittenen Hüftgürt an, wie ihn der Schnitt, Nr. VI der heutigen Beilage, darstellt. Derartige Röcke verlangen stets die bekannte Rock-Grundform, die entweder enger, oder genau in der gleichen Weite wie der Oberrock gehalten wird. Natürlich bleiben hier die Hüftfalten fort, um zu starkes Auftragen zu vermeiden. Meist wird der Rock dem Bund untergelegt, den theilweise oder ganz irgend ein Besatz bedeckt, wodurch man eine schönartige Wirkung erzielt; für leichtere Gewebe wählt man Stickerie, Einfüge, Spitzen, theile oder dergl., schwere Stoffe schließen mit Schnur, Lipen- oder Treppen-Besatz ab. Hin und wieder ist der Rock auch dem Gurthteil aufgesetzt, dann mit einem eingereichten Köpfchen. Soll der Rock in weichen Faltenwurf niederfallen, so muß natürlich das bisher übliche steife Zwischenfutter fortgelassen werden; bei lose über einer Grundform hängenden Oberböden verbietet sich eine Futter-Unterlage von selbst, aber auch die fest auf Futter gearbeiteten Röcke verzichten neuerdings häufig auf Steifeinlage. Bei kräftigen Geweben kann diese ohne Frage fortbleiben, für weichere Stoffe ist sie nicht immer zu empfehlen, so lange der stark gerundete untere Rockrand zu Recht bestehen bleibt. Es giebt festgeschlagene, aber wenig appetitliche Einlage-Stoffe, die sehr gut noch Verwendung finden können, da sie sich nach außen nicht bemerkbar machen, aber doch dem Rockrand die wünschenswerthe Stütze geben.

81. Schere mit Copir-Rädchen. — Die Verbindung der Schere mit dem Copir-Rädchen kann für die ernsthafteste Schneiderei wohl kaum in Betracht kommen; praktisch erweist sich das Werkzeug jedoch für diejenigen, die das Schneiden nur gelegentlich betreiben und ihre Arbeitsstätte bald da, bald dort errichten. Die Schere mißt 16 cm Länge, an der im Gebrauch nach oben gerichteten Oese ist das kleine bewegliche Rädchen in der aus Abb. 81 ersichtlichen Weise befestigt. Beim Nädeln dient die Schere als Griff. Die Erfindung ist für alle Kultur-Staaten patentirt.

82. Rundplüsch-Vorte. — Im allgemeinen kann es für die Sicherung des Rocksaumes kaum etwas praktischeres geben als die Vorwerfliche Vorteborte, die die frühere Rockkante wohl vollständig abgelöst hat, — wenigstens für alle Wollkleider, während sie für Woll- und leichte Seidenkleider sich nicht so gut eignet. Hierfür sind die feineren Rundplüsch-Vorten von Mann u. Schäfer in Barmen entschieden vorzuziehen; dieselben bestehen aus etwa 1 cm breiter feinsten Wollborte, der die Rundborte aus Seiden-Chenille angewebt ist. Selbststrebend sind diese Vorten in allen Farben vorrätig. Die Vorte kann Nässe vertragen, nimmt den Staub nicht zu sehr auf, und läßt sich leicht gründlich reinigen.



81. Schere mit Copir-Rädchen. Gelegentlich geschäft.

82. Rundplüsch-Vorte.

83. Gürtel mit Vorrichtung zur Befestigung an den Rockbund. — Um dem Gürtel festen Anschluß an den Kleiderrock zu sichern, sind schon die verschiedensten Versuche gemacht worden, meist mit geringem Erfolg. Eine ebenso einfache, wie praktische Vorrichtung zeigt nun die Vorlage; hier ist dem hinteren Gürteltheil an der Innenseite ein 18 cm langer, 1 1/2 cm breiter Lederstreifen aufgesetzt, der durch Absteppen dreifach getheilt wird. Jede Abtheilung nimmt ein Knopfloch auf, das mit einem Knopf auf dem Rock correspondirt. Die

Einrichtung läßt sich für jede Art von Gürteln verwenden, sie eignet sich auch für den Sport-Gürtel der Herren und Knaben, der bekanntlich vorn sehr breit geschnitten ist, nach hinten mit Schnall-Vorrichtung schließt. Hier müssen die Knopfloch-Patten zu beiden Seiten befestigt werden.



83. Gürtel mit Vorrichtung zur Befestigung an den Rockbund. Gelegentlich geschäft.

Hüte und Putz.

84. Matrosen-Hut mit Schleier-Garnitur. — Die übliche Seiten-Garnitur des jugendlichen Matrosen-Hütchens aus kräftigem grünen Strohgeflecht erscheint hier durch ein Schleier-Arrangement bereichert, das dem Hute ein eleganteres Aussehen verleiht. Um den 8 cm hohen geraden Kopf legt sich leicht gefalteter, grüner Sammet, den rechtsseitig ein sächerartig sich ausbreitender Stuk schwarzer Phantastie-Federn abschließt. Der neben der hinteren Mitte in leichten Falten auf dem Hutrande, nach Abb. 84, zu drapierende Schleier aus weißem, gestricktem Wajschüll mißt 40 cm Breite zu 90 cm Länge. Die Enden ergeben eine kleine Rosette neben dem Federstuck.



84. Matrosen-Hut mit Schleier-Garnitur

Gratis-Schnittmuster

auf Papier naturgroß vorgezeichnet und durchaus zuverlässig, gewähren wir unseren Lesern zu jeder Abbildung unserer Zeitung, einschließlichs sämtlicher Toiletten der farbigen Modenbilder, gegen Einsendung der Abonnements-Quittung nebst 30 Pf. (18 Kr.), für den einzelnen Schnitt, in Briefmarken zur Erstattung von Porto und Spesen. Wir liefern:

I. Normal-Schnittmuster, allgemein verwendbar. Dieselben sind entweder in der einen oder der anderen nachstehenden, unter der betreffenden Abbildung vermerkten Größe zu haben:

Gratis-Schnitt I = 48 cm obere zu 31 cm unterer Taillenweite, oder

Gratis-Schnitt II = 54 cm obere zu 36 cm unterer Taillenweite.

II. Schnittmuster nach Maß. Wo uns das persönliche Maß, — obere und untere Taillenweite, Vorder- und Rücklänge, vordere Rocklänge, — angegeben wird, richten wir die Schnitte hiernach ein, gleichfalls gratis.

III. Schnittmuster für Kinder-Garderobe. Diese liefern wir nur in der Größe des unter der Abbildung angegebenen Alters; doch können auch hierfür Maße eingesandt werden. Unser System der auf widerstandsfähigem Papier in sämtlichen Theilen vorgezeichneten Schnitte hat vor dem der ausgeschnittenen einzelnen Theile den Vorzug, daß es eine bessere Uebersicht gewährt; auch lassen sich bei den Normal-Schnitten erforder-

liche kleine Abänderungen gleich in der Vorzeichnung vornehmen. Jeder, der nach einem in Stoff gearbeiteten Modell gewissenhaft ausprobirt, und die Schnitte ist für die Zusammenlegung mit Zeichen und Angaben versehen; für die Benutzung, für die Einrichtung auf das persönliche Maß, wie für vortheilhaftes Zuschneiden liegt überdies eine genaue Anweisung bei.

Jede Abonnentin hat das Recht, soviel Schnitte zu beziehen, als sie wünscht; — die nebst dem angegebenen Betrage einzuschickende Abonnements-Quittung erfolgt jedesmal zurück.

Vestellungen, mit genauer Angabe von Nummer, Abbildung und Seitenzahl, sind schriftlich zu richten an das „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“, Berlin W, Potsdamerstr. 38.

Beschreibung des Modenbildes in der „Unterhaltungsbildung“.

Strand-Toilette für junge Damen. — Himmel und See als Hintergrund der Promenade bedingen leuchtende helle und kräftige Farben; matte Schattierungen, gemischte Töne würden rasch verbleichen in dem vollen Sonnenlicht und schlecht zu dem lebhaften Farben-Konzert der Natur stimmen. So besteht unser Modell aus kräftig gelbem gemusterten Joulard mit weißen Spitzen und Bandschmuck in leuchtendem Königsblau. Ein vorn rund aus einander tretendes Bolero-Jäckchen mit breitem, von hellgelben Musselin-Rüschen eingerahmtem Spitzen-Einsatz umzogen, bildet die Taille und reicht mit anschließendem, leicht faltigem Rücken bis ziemlich an den Taillenschluß. Jungen Damen gestattet die Mode auch den kleinen edigen Halsauschnitt, den hier passenderartig der Stickerie-Einsatz mit Musselin-Rüschen abschließt. Ueber den der festen Grundform aufgesetzten Blusen-Bordertheil aus blauer Seide fallen doppelte Spitzen-Volants. Seitlicher Schluß. Den engen Kermel verbreitert an der Kugel ein kleiner, hochgenommener Puff; Spitzen-Einsatz, von Rüschen umsäumt, legt sich von der hinteren Naht aus schräg über den Oberarmel und bildet die edige, durch Spitzen-Gefälte ergänzte Manschette. Drei von Musselin-Rüschen umsäumte Spitzen-Einsätze ziehen sich über den in Glodenfalten geordneten Rock, den ein breiter, unter der Rüsche aufgesetzter Stoff-Volant abschließt. — Selber Strohhut mit hochstehender Rüsche aus gebranntem Seidenmull und gleichfarbigem Bandgewinde; das linksseitig aufragende blauschattierte Federgeflecht harmonirt mit den Schleifen und dem faltengürtel des Kleides, dem sich auch der blau und gelb gestreifte Schirm anpaßt. Bezugsquelle: Maison Templier, Paris, rue St. Honoré 101.

Bezugsquellen.

Seiden- und andere Stoffe: J. A. Hefe, SW, Leipzigerstr. 87; G. Corbs, W, Leipzigerstr. 36; Jungmann u. Hefe, Wien I, Albrechtsp. 3. Nur Seidenstoffe: Röhrl u. Co., SW, Leipzigerstr. 43; G. Henneberg, Järlch, A. Griebler, Järlch; Lohse, Göttinger Seidenweberei, Göttingen I. E. Kottme: A. Lüder, W, Friedrichstr. 66 (Abb. 1, 2, 18, 19, 33, 43, 46, 70, 71, 72, 74, 77); F. Wagen, W, Wilhelmstr. 69b (Abb. 39, 48); V. Michaelis, W, Leipzigerstr. 93 (Abb. 20, 51, 53); A. Müller, W, Leipzigerstr. 92 (Abb. 36, 38); G. Rohner, Hamburg, Colonnaden 45 I (Abb. 44); F. Koller, W, Mohrenstr. 21 (Abb. 17); A. Böhm, Friedrichstr. 201 (Abb. 3, 69). Gabel: F. Schröder, C. Jerusalemstr. 29 (Abb. 27, 28). Einien und Ratines: J. A. Hefe, SW, Leipzigerstr. 87 (Abb. 16); R. Wallner, NW, Dortheenstr. 38/39 (Abb. 32, 40); A. Lüder, W, Friedrichstr. 66 (Abb. 15). Hüte: G. Kanauff, W, Friedrichstr. 79a (Abb. 1, 69); G. Schömler, Janin, W, Potsdamerstr. 21 (Abb. 2, 34, 45); R. Holtmann, W, Leipzigerstr. 9 I (Abb. 35, 75); E. Hartlieb, W, Warfgrabenstr. 50 (Abb. 50); D. Lechtman, SW, Leipzigerstr. 85 (Abb. 54); R. Wallner, NW, Dortheenstr. 38/39 (Abb. 57, 73); Müller u. Bendig, W, Weidenerstr. 7 (Abb. 21); W. Düse, W, Leipzigerstr. 42 (Abb. 84); J. Punt, W, Jägerstr. 25 (Abb. 56); R. Behrendt, W, Kronenstr. 71 (Abb. 2, 52). Taschenbücher: W. Wolfenstein, W, Leipzigerstr. 124 (Abb. 24, 25). Handschuhe und Schirme: R. Wagner, W, Friedrichstr. 78 (Abb. 26); A. Hall, W, Jägerstr. 23 (Abb. 55, 76); F. Trivelpont, W, Jägerstr. 4 (Abb. 41); G. E. Wolter, W, Friedrichstr. 72 (Abb. 42). Federbügel, Handtäschchen: G. Koller, W, Leipzigerstr. 124 (Abb. 65); G. Seidel, C, Leipzigerstr. 67 (Abb. 20); F. A. Seifert, Erfurt, Gantenstr. (Abb. 83); R. Kähler, W, Leipzigerstr. 101/102 (Abb. 69). Sport-Anzüge: G. Seidel, C, Leipzigerstr. 67 (Abb. 20, 21). Sport-Schuhe: R. Kuhl, SW, Jerusalemstr. 59 (Abb. 78, 79, 80). Kinder-Garderobe: G. Bette, Sud u. Bachmann, W, Leipzigerstr. 31/32 (Abb. 6); Baby-Bazar, Juchaber, R. Wolff, W, Leipzigerstr. 115 (Abb. 7, 8); A. Müller, W, Leipzigerstr. 92 (Abb. 4-5). Handarbeiten: Letto-Serein, SW, Königgräberstr. 90 (Abb. 59, 67); G. Schmidt, W, Friedrichstr. 78 (Abb. 60, 68); G. Schömler, W, Leipzigerstr. 129 (Abb. 61, 66). Monogramme f. Wäsche: G. Rejner, W, Warfgrabenstr. 39/40 (Abb. 62). Schere mit Copir-Rädchen: A. Dehler, Leipzig, Göttinger Str. 4 (Abb. 81). Rundplüsch-Vorte: G. Kelenberg, W, Potsdamerstr. 44 (Abb. 82). Kunstgewerbliches: Frau Roth, W, Jägerstr. 84a (Abb. 63). Commissionen jeder Art nach Abbildungen unserer Zeitung übernimmt Frau F. Storch, SW, Wilhelmstr. 139. Winter-Vorzehnungen auf Stoff und Papier: Frau G. Niemann, W, Steglitzerstr. 4; Frau J. Reuter, München, von der Tannstr. 7.

sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 60 Pfa. bis Mk. 18.65 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	von Mk. 1.35—18.65	Ball-Seide	von 75 Pfg.—18.65
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ 13.80—68.50	Seiden-Grenadines	„ Mk. 1.35—11.65
Seiden-Foulards bedruckt	„ 95 Pfg.—5.85	Seiden-Bengalines	„ „ 1.95—9.80

per Meter. Seiden-Armüres, Monopols, Crisalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovito, Marcellines, seidene Steppdecken und Fächerstoffe etc. etc. porto- und steuerfrei ins Haus. — Muster und Katalog umgehend. — Doppelpost Briefporto nach der Schweiz.

Seiden-Fabriken G. Henneberg, Zürich (K. & K. Hoflieferant).

Seid. Bastrobe 13.80 Mk.

bis Mk. 68.50 p. Stoff z. kompl. Robe — Luffors u. Schantung



Bester Ersatz für das Corset!
M. Haase's Reform-Leidchen D.R.G.M. Nr. 71377 hat sich in der kurzen Zeit seines Bestehens so vielseitigen Beifall erworben, daß es Anspruch nehmen kann. Nähere Beschreibung in der Frauen-Zig. resp. Modenwelt v. 1. März 97, Abbild. 72. Alle Weiten sind vorrätig, in grau & 6 Mk. u. in weiß & 6 Mk. von gutem Sattin-Press angefertigt. Das Leidchen kann aber auch in jedem gewünschten Stoff ausgeführt werden.
Bei Bestellung bitte die genaue Taillenweite, nicht die Weite des bisher getragenen Corsets angeben.
Frau Marie Haase, Berlin SW., Dessauerstr. 33.

Perfekte Schneiderin
Fraulein Mathilde Suhr, Berlin W., Großgörschenstraße 28 IV.

Nervenleidenden
gibt ein Gehellter aus Dankbarkeit kostenlos Anskunft über ein sicherwirkendes Mittel. W. Liebert, Leipzig-Connewitz.

Lindener Sammet
für Costumes, weltberühmtes Fabrikat, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.
J. G. v. d. Linde, Königl. Hoflieferant, Hannover. — Master postfrei.

Bambus- u. Korb-Möbel
Fabrik Berlin 151,
G. Wronker, Charlottenstr. 21.
Illustrationen franco gegen froo. Rücksendg.

Bäder und Sommerfrischen:
Dessau: Wägen's orthopädisch-Heilanstalt. Apparatheilverfahren geg. Mithbildung. Großfr. Dresden-Radebeul: Bils' Naturheilanstalt, 2 approb. Kurgte. Prospekte frei.
Bad Hall: Jodelhub in Oberfranken. Prospekte durch die Kurverwaltung.
Königsbrunn (Schw.) Schweiz: Kurhaus u. Sommerfrische v. Dr. W. Karz. Wohl. grat.
Wilhelmshöhe (Kassel): Gohmann's Naturheilanstalt. Physikalisch-diät. Heilmethode. Dr. med. Wilmsh. Dr. med. Wölfer. Dr. med. Sophie Gombert. Gohmann, Director.

Canfield Schweissblatt.
Nahtlos. Geruchlos. Wasserdicht.
Unübertreffliches Schutzmittel für jedes Kleid.
Canfield Rubber Co.,
HAMBURG,
11 Scholviens Passage.
Nur echt mit unserer Schutzmarke „Canfield“.

Ein Ruhelager, wie es der Verwöhnteste bisher nicht gekannt, gewähren **Patent-Matratzen von Westphal & Reinhold, Berlin 21.** Ueberall zu haben.

Basiseide

Ist immer der Ausruf der Damen, wenn sie sich ein seidenes Kleid anfertigen lassen wollen, das bei ganz besonderen Strapazen, wie z. B. bei Reisen per Bahn oder per Wagen, oder bei größeren Ausflügen die größte Widerstandsfähigkeit besitzen soll.

Weiß man denn aber auch, was Basiseide eigentlich ist? Wohl in den seltensten Fällen!

Basiseide ist aber weiter nichts, als eine in Indien gewonnene Seide, die in Folge einer besonderen Eigenschaft der Seidenraupe einen sehr starken Faden hat, der aber in Bezug auf Qualität und Haltbarkeit mit den anderen langfädigen edlen Seidenarten durchaus nicht zu vergleichen ist.

Warum nun verträgt die Basiseide alle die Strapazen, warum zeichnet sie sich durch ihre Haltbarkeit in so hohem Maße aus? Weil

solche in ihrem Naturzustand gezwirnt und gewebt verkauft und getragen wird.

Warum nun aber ist eine solche Haltbarkeit nicht den anderen Seidenstoffen eigen? Weil alle anderen edlen Seiden in Folge der seitens der sogenannten billigen Verkäufer an ihre Fabrikanten gestellten großen Anforderungen in sehr erschwerter Weise fabricirt werden, d. h. die Fabrikanten sehen sich gezwungen, die Naturseide mit künstlichen Substanzen zu beschweren, um den Wünschen dieser Auftraggeber gerecht zu werden, welche nur durch billige Waare viel verdienen, der soliden Waare eben nur Konkurrenz machen wollen.

Aber auf solche Weise fabricirte Seide bricht bald und zerfällt vielfach schon unter der Nadel. Nun wissen die Damen recht wohl, daß Basiseide gut und dauerhaft ist, warum stellen sie nicht beim Einkauf von anderen Seidenstoffen und zwar dabei auf eigener Erfahrung fußend, die Forderung, ebenfalls hier, wie bei der Basiseide, Natur-

also unbeschwertem Seidenstoff, zu erhalten? Ist schon die Basiseide, natürlich nur in den besten Sorten, so haltbar und dauerhaft, so gilt dies in noch höherem Maße von der guten, reinen Seide. Wer sich davon überzeugen will, der wende sich an die Hohensteiner Seidenweberei „Lohe“ in Hohenstein i. S., welche nur durchwegs unbeschwert, wasch- und laugefest, gefärbt gefärbte reine Seidenstoffe verwendet und zwar in allen Farben und Geweben, — Stoffe, die an Haltbarkeit und Solidität selbst Basiseide weit übertreffen, weil dazu die viel edlere, festere, haltbarere Rohseide, ja das Edelste derselben, verwendet wird.

Jeder Dame ist dadurch Gelegenheit geboten, die von ihr anerkannte Basiseide in noch weit besseren, feineren und dauerhafteren Stoffen, Mustern und Farben — nicht nur in crème — zu beziehen, denn die genannte Fabrik verwendet nicht nur Stücke, sondern auch Roben und Coupons an Private.

Wer eine billige und doch gute Berliner Zeitung lesen will, der bestelle bei dem nächsten Post- amte oder seinem Landbriefträger für 1 Mark vierteljährlich die täglich in 8 großen Folio-Seiten erscheinende, reichhaltige

Berliner Morgen-Zeitung

nebst „Täglichem Familienblatt“ mit fesselnden Erzählungen, sowie **instruktiven Artikeln aus allen Gebieten**, namentlich aus der **Gaus- und Landwirtschaft** und dem **Gartenbau**.

Im III. Quartal erscheint der fesselnde Roman: **„Otto Graf Rächtern“** von **Wilhelm von Polenz**.

Von allen liberalen Zeitungen besitzt die Berliner Morgen-Zeitung die **größte Auflage — ca. 135 000 täglich!!** ein Beweis dafür, daß sowohl Haltung als Inhalt dieses Blattes in den weitesten Kreisen lebhaften Beifall findet.

Nur 1 Mark vierteljährlich!!

PELTON-SEIDE

allgemein beliebt

Waldkirch- wegen ihrer Gütermann & Co. vorzüglichsten Qualität Gutsch Baden

fabrizieren in **Näh-, Knopfloch- und Maschinen-Seide** nur **GÜTERMANN & Co.**

Zu beziehen durch die besseren Engros- & Detailgeschäfte.

Singer Nähmaschinen

— bisheriger Verkauf über 13 Millionen —

Unerreicht in Leistungsfähigkeit und Dauer, und deshalb die verbreitetste Nähmaschine sowohl für den Hausgebrauch, Kunststickerei, wie für alle industriellen Zwecke.

Durch eigene Geschäfte unserer Gesellschaft an allen größeren Plätzen des In- und Auslandes zu beziehen.

Singer Co., Hamburg, Act. Ges.
(vormals G. Reiblinger.)

Gratis-Unterricht auch in der Modernen Kunststickerei.

Vorwerk's Velours-Kleiderschutz-Borde.

Unverwüstlich * Als beste längst bewährt.

Wohl zu beachten, dass die Bürste nicht aus einer durch wenige Fäden angeordneten **Rand-Chenille** besteht, sondern dass jeder einzelne Filischfaden fest in die Ansatzborde eingewebt ist. **Man hüte sich** vor minderwerthigen Nachahmungen und **achte** beim Einkauf auf den deutlich auf die Pappe oder neuerdings auf die Borde gedruckten Namen des Erfinders:

Auch kauft man die bekannten **rundgewebten Kleidergurte und Kragen- und Gürtel-einlagen** nur in der Verpackung, welche den Namen des Erfinders **Vorwerk** trägt.




Polich-Seide

in weiss, in schwarz, in farbig umfasst die reizendsten Sortimente, das **Solideste und das Preiswürdigste, was in Seide fabricirt wird.** Man schreibe um Proben an **Aug. Polich, Leipzig, Deutsches Seidenhaus.** Polich-Seide ist nie verbrannt!

Das Beste für die Haut

Dr. Graf's Boroglycerin Geschütztes Warenzeichen

BYROLIN

Parfümirt u. unparfümirt in 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044416, 1/35184372088832, 1/70368744177664, 1/140737488355328, 1/281474976710656, 1/562949953421312, 1/1125899906842624, 1/2251799813685248, 1/4503599627370496, 1/9007199254740992, 1/18014398509481984, 1/36028797018963968, 1/72057594037927936, 1/144115188075855872, 1/288230376151711744, 1/576460752303423488, 1/1152921504606846976, 1/2305843009213693952, 1/4611686018427387904, 1/9223372036854775808, 1/18446744073709551616, 1/36893488147419103232, 1/73786976294838206464, 1/147573952589676412928, 1/295147905179352825856, 1/590295810358705651712, 1/1180591620717411303424, 1/2361183241434822606848, 1/4722366482869645213696, 1/9444732965739290427392, 1/18889465931478580854784, 1/37778931862957161709568, 1/75557863725914323419136, 1/151115727451828646838272, 1/302231454903657293676544, 1/604462909807314587353088, 1/1208925819614629174706176, 1/2417851639229258349412352, 1/4835703278458516698824704, 1/9671406556917033397649408, 1/19342813113834066795298816, 1/38685626227668133590597632, 1/77371252455336267181195264, 1/154742504910672534362390528, 1/309485009821345068724781056, 1/618970019642690137449562112, 1/1237940039285380274899124224, 1/2475880078570760549798248448, 1/4951760157141521099596496896, 1/9903520314283042199192993792, 1/1980704062856608439838598784, 1/3961408125713216879677197568, 1/7922816251426433759354395136, 1/15845632502852867518708790272, 1/31691265005705735037417580544, 1/63382530011411470074835161088, 1/126765060022822940149670322176, 1/253530120045645880299340644352, 1/507060240091291760598681288704, 1/1014120480182583521197362577408, 1/2028240960365167042394725154816, 1/4056481920730334084789450309632, 1/8112963841460668169578900619264, 1/16225927682921336339157801238528, 1/32451855365842672678315602477056, 1/64903710731685345356631204954112, 1/129807421463370690713262409908224, 1/259614842926741381426524819816448, 1/519229685853482762853049639632896, 1/1038459371706965525706099279265792, 1/2076918743413931051412198558531584, 1/4153837486827862102824397117063168, 1/8307674973655724205648794234126336, 1/16615349947311448411297488468252704, 1/33230699894622896822594976936505408, 1/66461399789245793645189953873010816, 1/132922799578491587290379907746021328, 1/265845599156983174580759815492042656, 1/531691198313966349161519630984085312, 1/1063382396627932698323039261968170624, 1/2126764793255865396646078523936341248, 1/4253529586511730793292157047872682496, 1/8507059173023461586584314095745364992, 1/17014118346046923173168628191490729984, 1/34028236692093846346337256382981459968, 1/68056473384187692692674512765962919936, 1/136112946768375385385349025531925839872, 1/272225893536750770770698051063851679744, 1/544451787073501541541396102127703359488, 1/1088903574147003083082792204255406718976, 1/2177807148294006166165584408510813537952, 1/4355614296588012332331168817021627075904, 1/8711228593176024664662337634043254151808, 1/1742245718635204932932467486808508303616, 1/3484491437270409865864934973617016607232, 1/6968982874540819731729869947234033214464, 1/13937965749081639463459739894468066428928, 1/27875931498163278926919479788936132857856, 1/55751862996326557853838959577872265715712, 1/111503725992653115707677919155744531423424, 1/223007451985306231415355838311488862846848, 1/446014903970612462830711676622977256813696, 1/892029807941224925661423353245954513627392, 1/1784059615882449851322846706491909027254784, 1/3568119231764899702645693412983818054509568, 1/7136238463529799405291386825967636109019136, 1/14272476927059598810582773651935272218038272, 1/28544953854119197621165547303870544436076544, 1/57089907708238395242331094607741088872151088, 1/114179815416476790484662189215482177544302176, 1/228359630832953580969324378430964355088604352, 1/456719261665907161938648756861928710177208704, 1/913438523331814323877297513723857420354415408, 1/1826877046663628647754595027447714440708810816, 1/3653754093327257295509190054895428881417631328, 1/73075081866545145910183801097908577628352256512, 1/14615016373309029182036760219517155255670513024, 1/29230032746618058364073520439034310511340026048, 1/58460065493236116728147040878068621022680052096, 1/116920130986472233456294081756137242045360104192, 1/233840261972944466912588163512274484090720208384, 1/467680523945888933825176327024548968181440416768, 1/935361047891777867650352654049097936362880833536, 1/1870722095783555735300705308098195872725761667072, 1/3741444191567111470601410616196391745451523334144, 1/7482888383134222941202821232392783490903046668288, 1/14965776762268445882405642644745566981806093336576, 1/29931553524536891764811285289491133963612186673152, 1/59863107049073783529622570578982267927224373346304, 1/119726214098147567059245141157964535854448746692608, 1/239452428196295134118490282315929071710897493385216, 1/478904856392590268236980564631858143421794966770432, 1/957809712785180536473961129263716286843589933540864, 1/191561942577036107294792225852743257368717986708128, 1/383123885154072214589584451705486514737435973416256, 1/766247770308144429179168903410973029474871946832512, 1/1532495540616288858358337806821460558949743893665024, 1/3064991081232577716716675613642921117899487787330048, 1/612998216246515543343335122728584223579897557466016, 1/1225996432493031086686670245457684471159795114932032, 1/2451992864986062173373340490915368942319582229864064, 1/4903985729972124346746680981830737884639164459728128, 1/9807971459944248693493361963661475769278328919456256, 1/19615942918888497386986723927322951538556578398912512, 1/39231885837776994773973447854645903077113156797825024, 1/78463771675553989547946895709291806154226313595650048, 1/15692754335110797909589379141858361230845262719130016, 1/31385508670221595819178758283716722461690525438260032, 1/62771017340443191638357516567433444923381050876520064, 1/125542034700886383276715033134866898446762011553040128, 1/251084069401772766553430066269733796893524023106080256, 1/502168138803545533106860132539467593787048046212160512, 1/1004336277607091066213720265078935187574096092424321024, 1/2008672555214182132427440530157870375148192184848642048, 1/4017345110428364264854881060315740750296384369697283072, 1/8034690220856728529709762120631481500592768739394566144, 1/160693804417134570594195242412629630011855374787991088, 1/3213876088342691411883904848252592600237107495759831776, 1/6427752176685382823767809696505185200474214991519663552, 1/12855504353370765647535619393010370400948429983039327104, 1/25711008706741531295071238786020740801896859966078654208, 1/51422017413483062590142477572041481603793719932157308416, 1/10284403482696612518028495514408296320758743984431461632, 1/20568806965393225036056991028816592641517487968862923264, 1/41137613930786450072113982057633185283034975937725846528, 1/82275227861572900144227964115266370566069950775451693056, 1/16455045572314580028845592823053274113213990155090318112, 1/32910091144629160057691185646106548226427980310180624, 1/65820182289258320115382371292213096452855960620361248, 1/13164036457851664023076474258442618905571192124072384, 1/263280729157033280461529485168852378111423842481444768, 1/52656145831406656092305897033770475622284768496289536, 1/105312291662813312184611794067540951244569536992579072, 1/210624583325626624369223588135081902489139073985158144, 1/421249166651253248738447176270163804978278147970316288, 1/842498333302506497476894352540327609956556295940632576, 1/168499666604501299495378864508655411991311259188125152, 1/336999333209002598990757729017310823982622518376250304, 1/673998666418005197981515458034621647965245036752500608, 1/1347997332836010395963030916069232895930490073505001216, 1/2695994665672020791926061832138465791860980147010002432, 1/5391989331344041583852123664276931583721960294020004864, 1/10783978662688083167704247328553863167443920588040009728, 1/21567957325376166335408494657107726348887841176080019552, 1/43135914650752332670816989314215452697775682352160039104, 1/86271829301504665341633978628430905395551364704320078208, 1/172543658603009330683267957256861810791102708408640156512, 1/3450873172060186613665359145137236215822054168172803110224, 1/6901746344120373227330718290274472431644108336345606224448, 1/1380349268824074645466143658054894482328821667269121248896, 1/276069853764814929093228731610978896465764333453824249792, 1/552139707529629858186457463221957792931528666907648499584, 1/1104279415059259716372914926443915559833057333815296999168, 1/2208558830118519432745829852887831119666114667635593998336, 1/4417117660237038865491659705775662239332229335271187996672, 1/8834235320474077730983319411551324478664458670542375993344, 1/17668470640948155461966638223102648957328917341084751986688, 1/35336941281896310923933276446205297914657834682169503973376, 1/70673882563792621847866552892410595829315689364339007946752, 1/141347765127585243695733105784821196558631378728678015893504, 1/282695530255170487391466211569642393117262757457356031787008, 1/565391060510340974782932423139284786234525514914712035574016, 1/1130782121020681949565864846278569572469051029829424071148032, 1/2261564242041363899131729692557139144938102059658848142296064, 1/4523128484082727798263459385114278289876204119317696284592128, 1/9046256968165455596526918770228556579752408238635392569184256, 1/18092513936330911193053837540457113159504816477270785138368512, 1/36185027872661822386107675080914226319009632954541570276737024, 1/72370055745323644772215350161828452638019265909083140553474048, 1/144740111490647289544430703223656905276038531818166281086948096, 1/289480222981294579088861406447313810552077063636332562173896192, 1/578960445962589158177722812894627621104144127272665124347792384, 1/1157920891925178316355445625789254422208288254545330246695584672, 1/231584178385035663271089125157850884441657650909066049391117344, 1/463168356770071326542178250315701768883315301818132098782234688, 1/9263